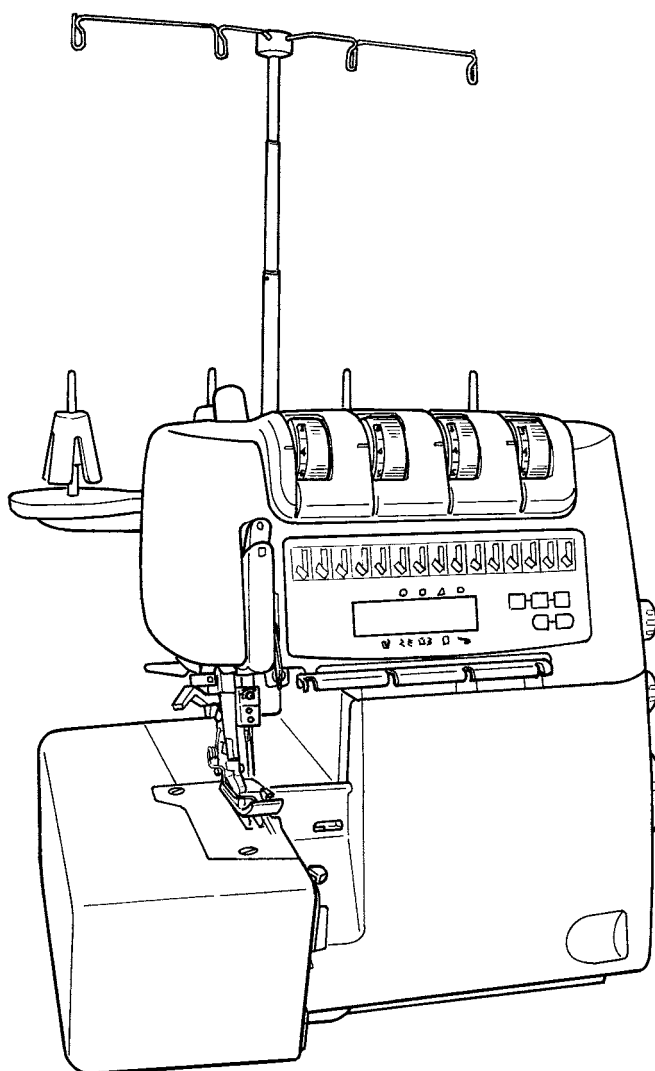


2-Nadel, 2/3/4-Faden Overlockmaschine

MO-2000QVP

Bedienungsanleitung

DE



WICHTIG:

Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme der Maschine erst alle Sicherheitsvorschriften aufmerksam durch.
Die Bedienungsanleitung erklärt die Merkmale der Maschine und hilft Ihnen Schritt für Schritt beim Bedienen.

“WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE”

Beim Gebrauch eines elektrischen Gerätes sind folgende Sicherheitsmaßnahmen zu beachten:


“GEFAHR ____ Zum Schutz vor elektrischem Schlag:”

1. Lassen Sie die Overlockmaschine niemals unbeaufsichtigt stehen, solange sie am Stromnetz angeschlossen ist.
2. Nach Gebrauch und vor einer Reinigung die Maschine immer vom Stromnetz trennen.

“ACHTUNG ____ Zum Schutz vor Verbrennungen, Brand, elektrischem Schlag und Verletzungen von Personen:”

1. Dieses Haushaltsgerät nicht als Spielzeug benutzen. Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn die Maschine von Kindern oder in der Nähe von Kindern verwendet wird. Die Overlockmaschine kann von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit verminderten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten bzw. mangelnder Erfahrung und Kenntnis benutzt werden, vorausgesetzt, dass sie eine Beaufsichtigung oder Anleitung zur sicheren Benutzung der Nähmaschine erhalten haben und die einschlägigen Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit der Nähmaschine spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
2. Die Maschine nur zu dem in diesem Anleitungsbuch beschriebenen Zweck benutzen. Es ist nur das vom Hersteller empfohlene Zubehör zu verwenden.
3. Benutzen Sie die Maschine nie, wenn Netzkabel oder Stecker beschädigt sind, wenn sie nicht ordnungsgemäß funktioniert oder wenn sie auf den Boden bzw. ins Wasser fallen gelassen oder beschädigt wurde. In einem solchen Fall die Maschine von einem autorisierten JUKI Händler oder entsprechenden Fachmann überprüfen bzw. reparieren lassen.
4. Bitte achten Sie beim Gebrauch der Maschine darauf, dass die Lüftungsschlitze nicht blockiert sind und halten Sie diese frei von Fusseln, Staub und Stoffrückständen.
5. Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten. Spezielle Vorsicht ist im Bereich der Nadeln geboten.
6. Immer eine original Stichplatte benutzen. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
7. Verwenden Sie keine verbogenen Nadeln. Ihre JUKI Overlockmaschine hat das Nadelsystem 130/705 H.
8. Den Stoff beim Nähen weder ziehen noch forciert schieben. Das kann zu Nadelbruch führen.
9. Beim Nähen keine Stecknadeln im Stoff stecken lassen. Dies kann einen Nadelbruch verursachen und die Messer können beschädigt werden. Verwenden Sie Ober- und Untermesser ausschließlich zum Schneiden von Faden und textilen Flächen aus Fäden wie z. B. Gewebe und Maschenware.
10. Maschine immer ausschalten (Hauptschalter auf „0“ stellen), z. B. bei Tätigkeiten wie Einfädeln der Nadeln oder der Greifer, Wechseln der Nadeln oder des Nähfußes usw.
11. Bei den im Anleitungsbuch aufgeführten Unterhaltsarbeiten bei geöffneter Maschine, wie reinigen, Glühlampen wechseln sowie Greifer einfädeln, usw. die Maschine vorher immer vom Stromnetz trennen.
12. Keine Gegenstände in die Maschinenöffnungen stecken oder fallen lassen.
13. Die Maschine nicht im Freien benutzen.
14. Die Maschine nicht in einer Umgebung betreiben, in der Aerosolprodukte (Sprays) verwendet werden oder Sauerstoff zugeführt wird.
15. Zum Ausschalten Hauptschalter auf „0“ stellen und Stecker herausziehen.
16. Beim Trennen vom Stromnetz immer am Stecker und nicht am Kabel ziehen.
17. Grundsätzlich sollte das Gerät bei Nichtgebrauch durch Herausziehen des Netzsteckers von der Stromversorgung getrennt werden.
18. Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es mit einem Originalkabel von Ihrem nächstgelegenen autorisierten JUKI Händler oder im Servicecenter ersetzt werden.
19. (Außer USA/Kanada) Diese Maschine ist mit doppelter Isolierung ausgestattet. Verwenden Sie nur identische Ersatzteile. Siehe Anweisungen zur Wartung einer doppelt isolierten Maschine.

“WARTUNG DOPPELISOLIERTER PRODUKTE”

Ein doppelisoliertes Produkt ist mit zwei Isolationseinheiten anstelle einer Erdung ausgestattet. Ein Erdungsmittel ist in einem doppelisolierten Produkt nicht enthalten und sollte auch nicht eingesetzt werden. Die Wartung eines doppelisolierten Produktes erfordert höchste Sorgfalt und beste Kenntnisse des Systems und sollte daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Verwenden Sie für Service und Reparatur nur Original-Ersatzteile. Ein doppelisoliertes Produkt ist folgendermaßen gekennzeichnet: „Doppelisolierung“ oder „Doppeltisoliert“. Das Symbol  kann ebenfalls ein solches Produkt kennzeichnen.

“SICHERHEITSHINWEISE SORGFÄLTIG AUFBEWAHREN”

Diese Overlockmaschine ist nur für den Haushaltsgebrauch bestimmt.

Wir gratulieren zum Kauf Ihrer JUKI Nähmaschine.



Ihre JUKI Overlock entspricht den höchsten Qualitätsansprüchen. Sie ist aus sorgsam ausgewählten Markenteilen zusammengestellt und hat eine gründliche Qualitätskontrolle durchlaufen.

Für die sichere und ordnungsgemäße Benutzung dieser Maschine lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung sorgfältig durch und machen Sie sich mit den Eigenschaften dieser Nähmaschine vertraut. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung und Garantie immer griffbereit auf. Bei richtiger Handhabung und Pflege wird Ihnen die JUKI MO-2000QVP über viele Jahre sehr viel Freude am Nähen bereiten.










Sicherer Gebrauch der Overlockmaschine

Zeichen und Piktogramme, die in der Bedienungsanleitung enthalten sind und auf der Maschine angezeigt werden, dienen der Gewährleistung eines sicheren Betriebes und sollen mögliche Verletzungsgefahren für den Benutzer sowie anderer Personen vorbeugen.

Warnzeichen werden für verschiedene Zwecke verwendet, wie nachstehend beschrieben:

 WARNUNG	Weist auf mögliche Gefahren von schweren Verletzungen hin, wenn dieses Zeichen ignoriert wird und die Maschine falsch verwendet wird.
 VORSICHT	Weist auf mögliche Gefahren von Personenschäden und/oder Sachschäden hin, die verursacht werden könnten, wenn diese Zeichen ignoriert werden und die Maschine auf falsche Weise verwendet wird.

Bedeutung der folgenden Piktogramme:

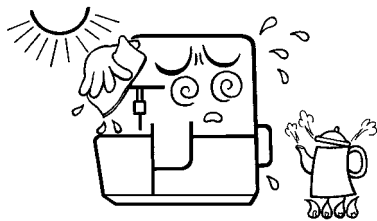
	Nichtbeachtung kann zu Verletzungen oder Schäden am Gerät führen		Lebensgefahr durch Stromschlag		Es besteht die Gefahr eines Brandes		Risiko von Verletzungen an Händen usw.
	Verbotene Handlung, die nicht spezifiziert wurde		Demontage und Änderungen sind verboten		Besondere Vorsicht rund um die Nadel		Verwendung von Öl usw. verboten
	Generell vorgeschriebenes Verhalten		Den Stromstecker herausziehen				

⚠ VORSICHT

Bezüglich der Kombination aus Stoff, Nadel und Faden, wird auf die Erläuterungen in der Tabelle "Auswechseln der Nadel" verwiesen. Wenn Nadel oder Faden nicht zum verwendeten Material passen, wie beispielsweise bei der Verwendung einer dünnen Nadel (Nr. 11 oder höher) zum Nähen eines besonders schweren Materials (z.B. Jeansstoff), kann dies zum Nadelbruch und damit zu unerwarteten Verletzungen führen.

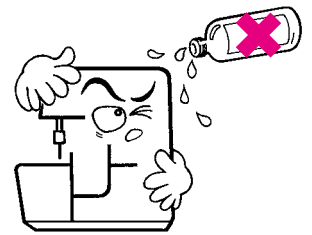
Andere Sicherheitsmaßnahmen

- Die Maschine darf weder direkter Sonneneinstrahlung noch feuchter Umgebung ausgesetzt werden.



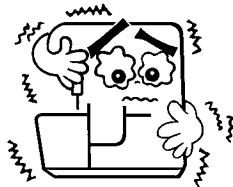
- Keine Verdünner oder Lösungsmittel zur Reinigung verwenden.

Wenn die Nähmaschine verschmutzt ist, mit einem weichen Tuch und einer kleinen Menge Neutralreiniger vorsichtig abwischen.



Da elektronische Halbleiter- und Präzisionsteile in der Maschine verbaut sind, sind nachfolgende Bedingungen einzuhalten.

- Die Nähmaschine nur im Temperaturbereich von 5°C bis 40°C betreiben. Bei extrem niedrigen Temperaturen ist keine ordnungsgemäße Funktion möglich.



- * Die Betriebstemperatur von der Nähmaschine liegt zwischen 5°C und 40°C. Verwenden Sie die Overlockmaschine nicht unter direkter Sonneneinstrahlung sowie nicht in der Nähe brennbarer Materialien, offener Feuerstellen oder Kerzen und auch nicht in feuchter Umgebung. Dadurch erhöht sich die Temperatur im Inneren der Maschine. Außerdem kann dadurch die Beschichtung des Kabels beschädigt werden. Das führt zu Brand- und Stromschlaggefahr.

Inhalt

Sicherheitsvorschriften	1-3
Inhalt	4
Details der Maschine	5-7
• Zubehör	6
• Garnrollenständer	7
Vorbereitungen / Inbetriebnahme der Maschine	7,8
• Fußanlasser anschliessen	7
• Abfallbehälter	8
• Fadenspulen aufsetzen	8

Inbetriebnahme

• Haupt-und Lichtschalter	9
• Greiferdeckel	9
• Handrad	9
• Zweistufen-Nähfußlüfterhebel	10
• Nähfuß auswechseln	10
• Nähen ohne den Stoff zu schneiden	10
• Benutzung von Nähfuß	11
• Nadel einsetzen/ Nadel-/ Fadeninformation	11, 12

Einstellen und Bedienen

• Stichlänge	13
• Messerposition / Strichbreite einstellen	13
• Differentialtransport	14
• Kräuseln	15
• Rollsäumen	15
• Nähfußdruck	15

Bedienen, Praktisches Nähen

• Einfädeln vorbereiten / Tipps	16
---------------------------------------	----

Einfädeln

• Einfädeln des unteren Greifers	17
• Einfädeln des oberen Greifers	18
• Rechte Nadel einfädeln	19
• Linke Nadel einfädeln	20
• Verwendung der Greifereinfädelhilfe	21
Nähprobe	22
Fadenspannung	23

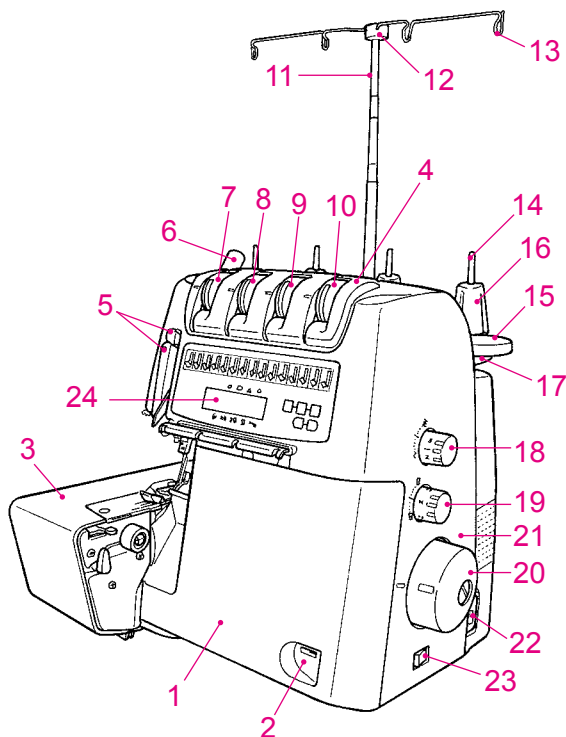
Praktisches Nähen

• Band annähen	24
• Schmales Säumen	24
• 3-Faden-Overlocknaht	25
• 2-Faden-Overlocknaht	25
• 3-Faden-Flatlock-Naht	26
• Fadenreißen während des Nähens	26
• Stiche auftrennen	26
Sichern der Fadenkette am Nahtanfang und -ende	27, 28
Bildschirmanzeige	29-32
Stichübersicht	33

Wartung

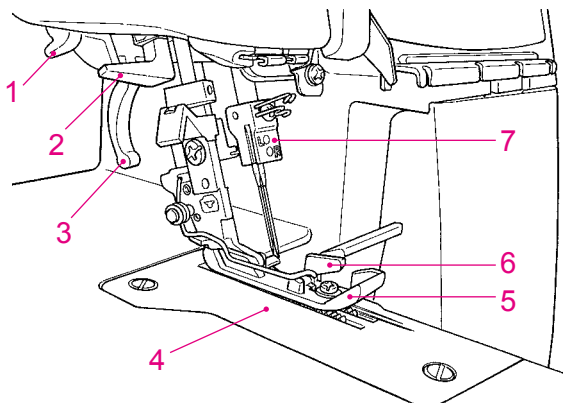
• Reinigen und Ölen	34
• Wechsel von Messer	34
Hilfe bei Störungen	35, 36
Technische Daten	37
Sonderzubehör	37

Details der Maschine



Details der Maschine

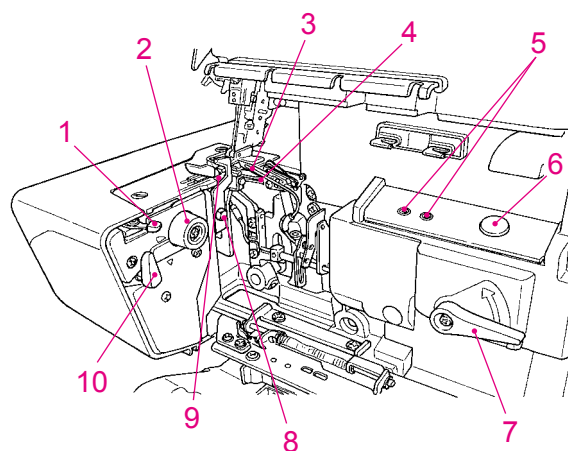
1. Greiferdeckel mit integrierter Messerabdeckung
2. Führung zum Öffnen des Greiferdeckels
3. Stoffauflagedeckel
4. Oberer Deckel
5. Fadenhebel-Abdeckung
6. Regulierschraube für Nähfußdruck
7. Spannungsregler für linken Nadelfaden
8. Spannungsregler für rechten Nadelfaden
9. Fadenspannung für den Obergreifer
10. Fadenspannung für den Untergreifer
11. Ausziehbarer Fadenführungsstab
12. Fadenführungsaufsatz
13. Offene Fadenführung
14. Spulenhalterstift
15. Schaumstoffauflage
16. Konenhalter
17. Garnrollenständer
18. Wahlknopf für Stichlänge
19. Wahlknopf für Differentialtransport
20. Handrad
21. Gehäuse
22. Netzsteckerbuchse
23. Haupt-und Lichtschalter
24. Bildschirm



Details der Maschine

1. Fadenabschneider
2. Automatischer Nadeleinfädler
3. Nähfußlüfterhebel
4. Stichplatte
5. Nähfuß
6. Obermesser
7. Nadelhalter

Details der Maschine

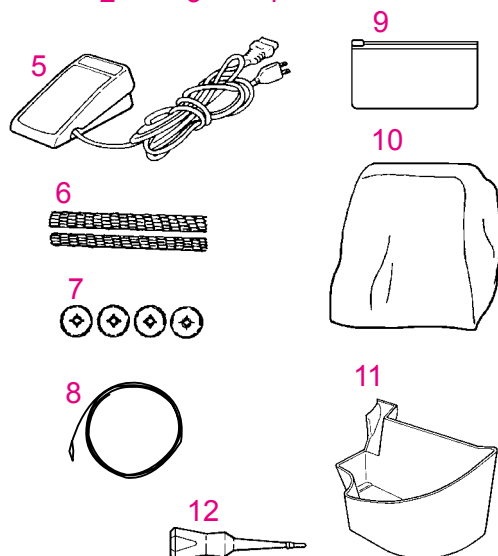
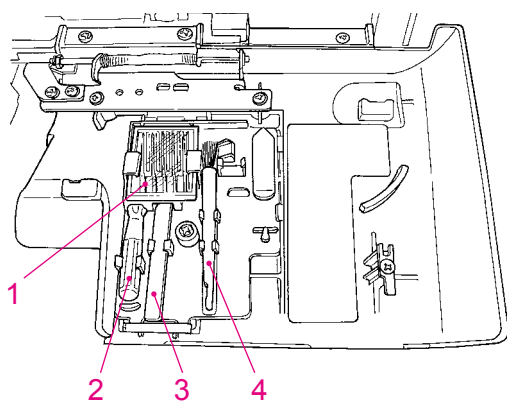


Vorsicht:

Seien Sie sicher den Netschalter vor der Öffnung des Greifdeckels.

Ansicht bei geöffnetem Greiferdeckel

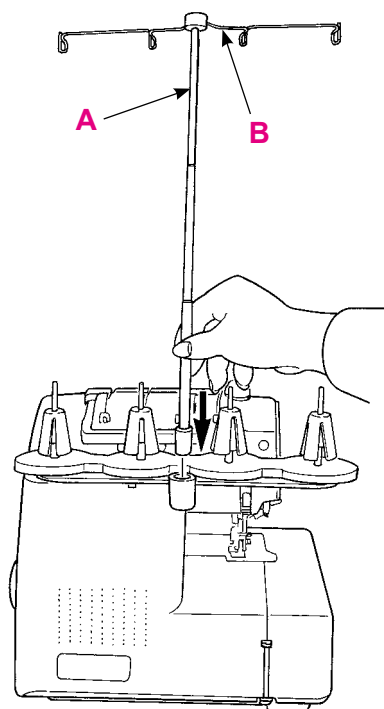
1. Stichwahlhebel für Overlocken oder Rollsäumen
2. Drehknopf für Messerposition
3. Obergreifer mit integrierten Hilfgreifer
4. Untergreifer
5. Einfädelkanal für Ober- und Untergreifer
6. Luft-Drucktaste für Greifereinfädelung
7. Einfädelumstellhebel
8. Obermesser mit Befestigungsschraube
9. Untermesser
10. Obermesserhebel



Zubehör

1. Nadelset 130/705H (SCHMETZ)
2. Schraubenzieher
3. Pinzette
4. Pinsel/Nadeleinsetzer
5. Elektronischer Fußanlasser
6. Garnrollennetze
7. Garnrollenablaufscheiben
8. Greifereinfädelhilfe
9. Zubehörtasche
10. Staubschutzhülle
11. Abfallbehälter
12. Ölfläschchen

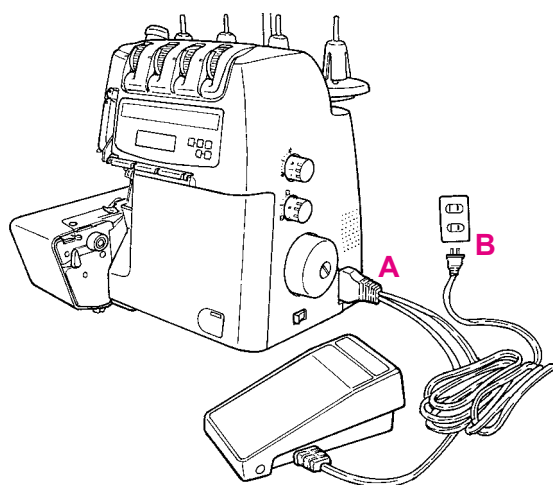
Details der Maschine



Garnrollenständer

Den Fadenführungsstab bis zum Anschlag ausziehen, drehen, bis er bei den entsprechenden Positionen einrastet (A). Die Fadenführung (B) auf den Fadenführungsstab stecken, so dass der Pfeil nach vorne zeigt.

Vorbereitungen / Inbetriebnahme der Maschine

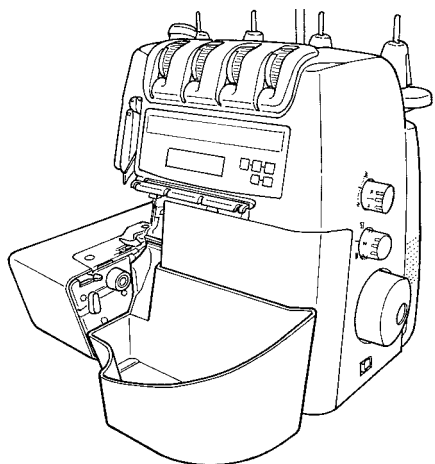


Fußanlasser anschliessen

Das Kabel für den Fußanlasser in die Netzsteckerbuchse der Overlockmaschine stecken (A) und anschließend den Netzstecker mit der Netzsteckdose (B) verbinden.

Durch mehr oder weniger Druck auf die Trittfläche des Fußanlassers kann die Nähgeschwindigkeit stufenlos verändert werden.

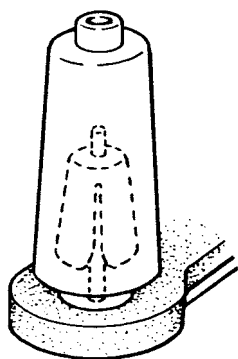
Vorbereitungen / Inbetriebnahme der Maschine



Abfallbehälter

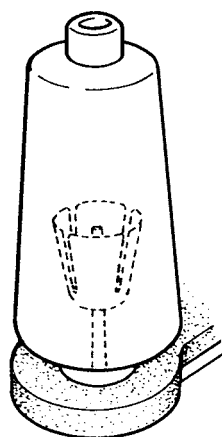
Den Abfallbehälter in die Aussparung am Greiferdeckel einhängen.

Der Behälter fängt den Stoffabschnitt nach dem Schneiden auf. Der Arbeitsplatz bleibt sauber und übersichtlich.



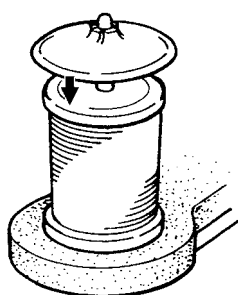
Fadenspulen aufsetzen

Für normale Fadenkone die Vibrationshemmer mit breiter Seite nach unten auf die Spulenhalterstifte stecken.



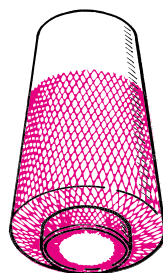
Große Spulen

Werden große Industriespulen verwendet, die Konehalter umgekehrt, das heißt, mit breiter Seite nach oben auf die Spulenhalterstifte stecken.



Standardspulengarn

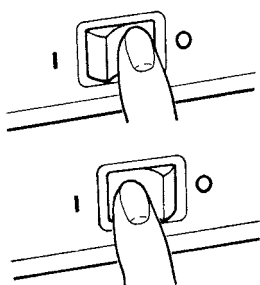
Die Konehalter entfernen bevor die Standardspulen aufgesteckt werden. Anschließend die Garnrollenablaufscheiben mit gerundeter Außenkante nach unten auf die Spulenhalterstifte stecken.



Fadennetze

Für feine Fäden, die leicht von der Kone fallen, die Spulen mit den Netzen aus der Zubehörtasche überziehen.

Inbetriebnahme

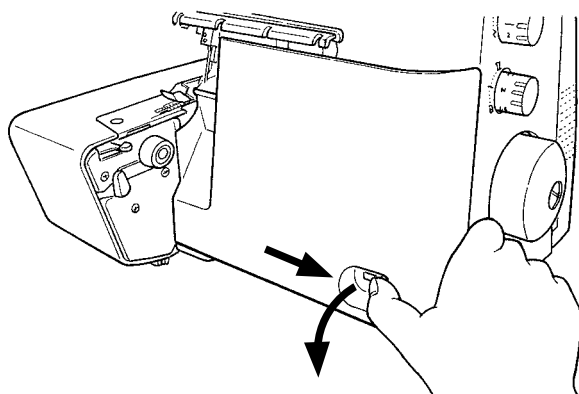


Haupt- und Lichtschalter

Der Haupt-und Lichtschalter ist leicht erreichbar rechts unter dem Handrad platziert.

0 = aus

I = Ein mit Nählicht



Greiferdeckel

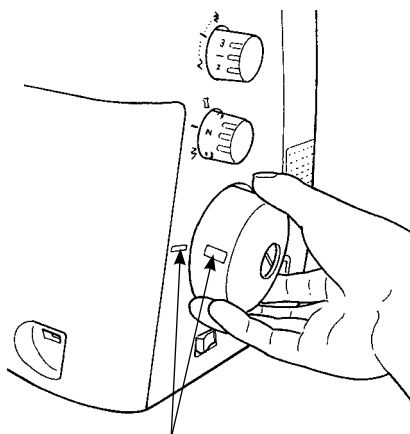
Der Greiferdeckel ist leicht zu öffnen. Legen Sie den Daumen auf die vorgesehene Vertiefung und schieben Sie den Deckel nach rechts. Somit können Sie den Deckel nach vorne aufklappen. Zum Schließen den Deckel hochklappen und leicht nach rechts drücken. Der Greiferdeckel rastet dann automatisch ein.

Sicherheitsfunktion:

Diese Overlockmaschine ist mit einer Sicherheitsfunktion ausgerüstet, um ein Fehlverhalten zu vermeiden.

In folgenden Fällen wird die Maschine aus Sicherheitsgründen nicht nähen:

- * Wenn der Greiferdeckel geöffnet ist
- * Wenn der Stoffauflagedeckel geöffnet ist
- * Wenn der Nähfuß angehoben ist

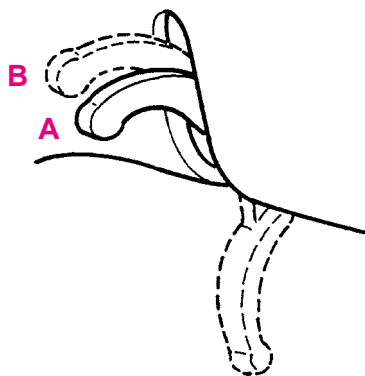


Handrad

Das Handrad dreht sich gegen den Uhrzeigersinn, dass heißt in die gleiche Richtung wie bei einer Haushaltsnähmaschine.

- * Die Nadel befindet sich an ihrer höchsten Position, wenn die Markierung am Gehäuse "■" und die Markierung am Handrad "□" aufeinander treffen.

Inbetriebnahme



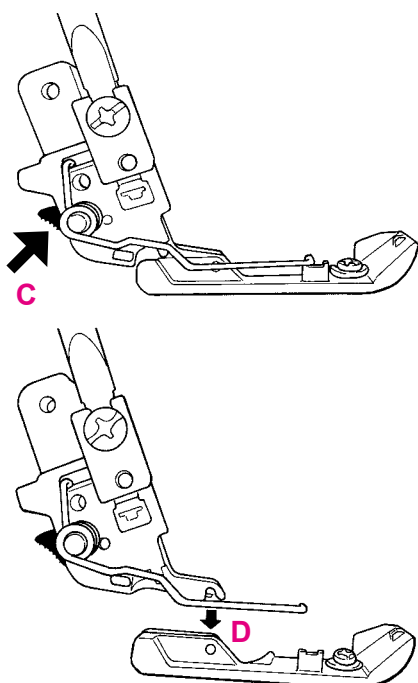
Zweistufen-Nähfußlüfterhebel mit integriertem Nähfußspitzen - Anheber.

Der Nähfußlüfterhebel befindet sich auf der Rückseite der Maschine oberhalb des Nähfußes. Zum Anheben des Nähfußes den Nähfußlüfterhebel nach oben bewegen (A). Wird der Hebel ganz nach oben gedrückt, vergrößert sich der Abstand zwischen Stichplatte und Nähfuß (B).

Ist der Nähfuß oben (A+B), ist auch die Nähfußspitze angehoben.

Hinweis:

Wenn der Nähfuß angehoben ist sind alle Fadenspannungen gelöst. Das Einfädeln wird dadurch erleichtert.



Nähfuß wechseln

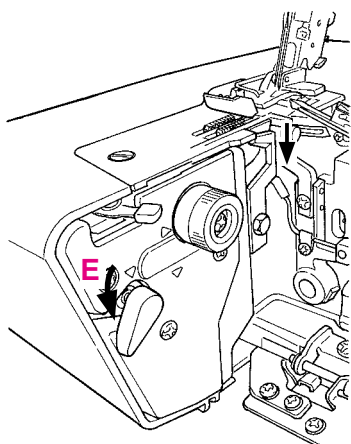


Maschine ausschalten, Hauptschalter auf „O“ stellen.

- Nähfuß hochstellen.
- Handrad vorwärts drehen und Nadeln in die höchste Position bringen. Die Markierungspfeile an Handrad und Seitenabdeckung befinden sich nebeneinander.

Auslösehebel (C) drücken. Der Nähfuß löst sich aus seiner Halterung. Den Nähfußlüfterhebel ganz nach oben drücken (B) und den Nähfuß nach links wegziehen.

Zum Befestigen, den Nähfuß unter den Schaft legen. Die Rille des Schaftes genau über den Stift des Nähfußes legen (D). Den Schaft senken, der Nähfuß rastet ein.



Nähen ohne den Stoff zu schneiden (Obermesser deaktivieren)



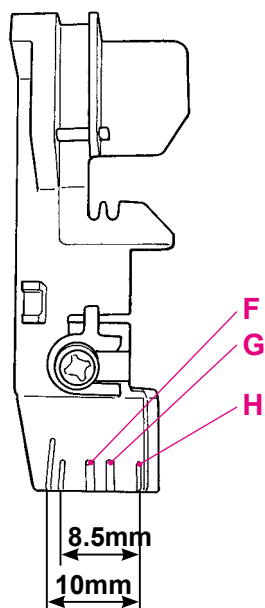
Schalten Sie den Netzschalter vor Deaktivierung des oberen Messers aus.

1. Senken Sie den Hebel des Obermessers (E) in Pfeilrichtung.
2. Überprüfen Sie, ob das Messer abgesenkt wurde.

Hinweis:

Messer wieder aktivieren: Drehen Sie den Hebel **E** wieder zurück und anschließend am Handrad. Nach zwei Umdrehungen rastet das Messer automatisch wieder ein.

Inbetriebnahme



Nutzung des Nähfußes

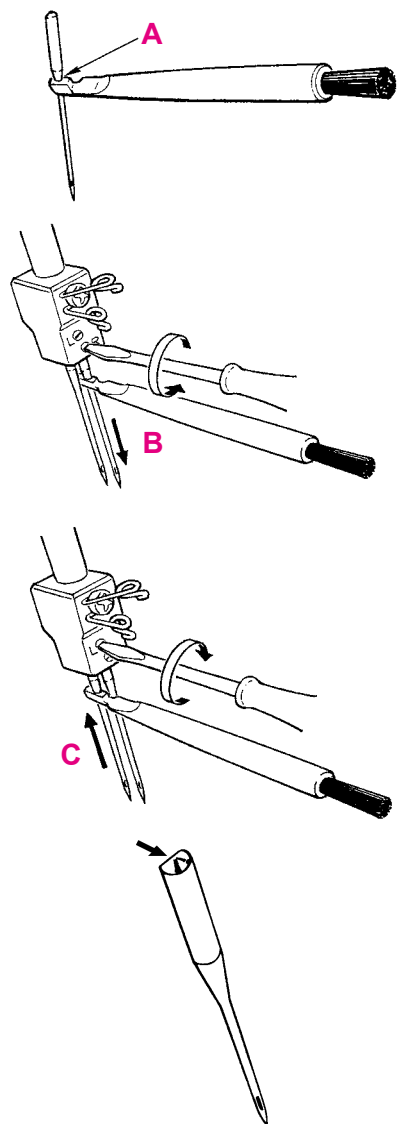
Die Markierungen an der Nähfußspitze sind praktische Führungshilfen.

(F) Linke Nadelposition

(G) Rechte Nadelposition

(H) Messerposition (wenn der Einstellknopf von dem unteren Messer auf dem Skalenstrich "1.5" eingestellt wurde).

Die Messerposition bestimmt die Nahtbreite und zeigt an in welchen Abstand der Stoff abgeschnitten wird.



Nadeln einsetzen

Mit dem praktischen Pinsel und Nadeleinsetzer setzen Sie neue Nadeln in Sekundenschnelle ein. (A).

Maschine ausschalten, Hauptschalter auf „O“ stellen.

Das Handrad vorwärts drehen, um Nadeln in die höchste Position zu bringen.

Markierungspfeile am Handrad und Seitenabdeckung sind nebeneinander.

Nähfuß senken.

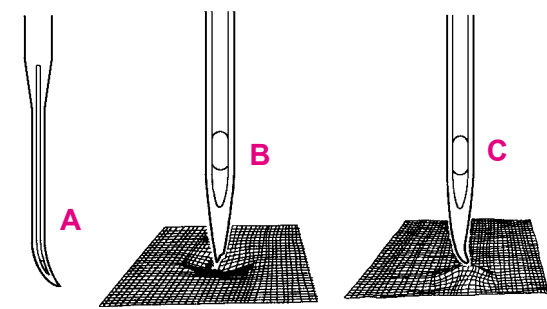
Mit dem kleinen Schraubenzieher die Nadelbefestigungsschrauben lösen. Nadeln mit Hilfe des Nadeleinsetzers entfernen (B).

Je nach Stichwahl, rechte oder linke Nadel einsetzen.

Die Nadeln mit flacher Seite nach hinten in die Führung am Griff des Pinsels einsetzen und die Nadeln in den Nadelhalter einführen, bis sie oben anschlägt.

Die Nadelbefestigungsschrauben anziehen (C).

Nadel und Faden



Nadeln

Die Nadeln müssen einwandfrei sein.
Nähschwierigkeiten entstehen bei:

- A Krummer Nadel.
- B Stumpfer, beschädigter Nadel.
- C Nadelspitze mit Häkchen.

Nadel und Faden

Die Nadelstärke hängt vom gewählten Faden ab, das heißt die Nadel muss zum Faden passen.
Der Faden legt sich beim Nähen in die lange Rille auf der Vorderseite der Nadel. Ist die Nadel zu fein, findet der Faden keinen Platz in der Rille und es können Fehlstiche entstehen.
Verwenden Sie Nadeln Nr. 70-90.
* Es wird empfohlen, eine JL×2-Nadel zu verwenden, besonders, wenn dicke Stoffe, überlappende Abschnitte usw. mit der Overlockmaschine genäht werden.

Faden, Ziergarn

Näh- und Overlockfäden sind in einer Vielfalt von Stärken und Qualitäten erhältlich. Für ein perfektes Nähresultat lohnt es sich qualitativ hochwertige Nähfäden zu verwenden. Neben den normalen Nähfäden sind heute auch dekorative Garne in Overlockaufmachung (auf Konen) erhältlich.
Beachten Sie folgende Grundregeln für den Gebrauch von Spezialfäden:

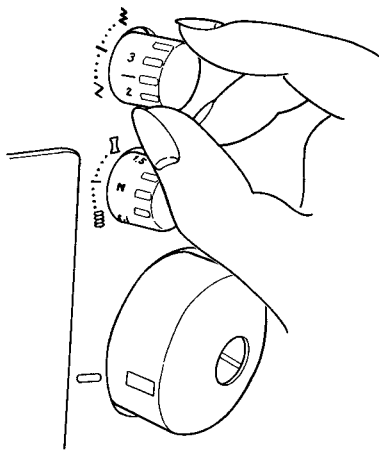
- Garne wählen, die in overlockgerechter Aufmachung auf Spulen oder Konen erhältlich sind.
- Beim Gebrauch von Standardspulengarn die Garnrollenablaufscheiben (in der Zubehörtasche enthalten) aufsetzen.
- Dekorative Garne nur in den Greifern verwenden. Die Größe der Greiferöhre ist maßgebend für die maximale Garnstärke. Die Ziergarne müssen ohne spürbaren Widerstand eingefädelt werden können.
- Je stärker der Faden, desto länger der Stich (Stichlänge 3-4).
- Je stärker der Faden, desto niedriger die Fadenspannung.
- Langsam nähen beim Gebrauch von Ziergarne. Beim Nähbeginn die Fadenkette leicht nach hinten ziehen.

Vor dem Arbeiten mit Spezialgarnen immer eine Nähprobe machen.

Faden-, Nadel-, Nähguttabelle

Faden	Nadel	Einsatz	Anwendung
Allzweck-Overlockfaden (Polyester)	70-90	Nadel-und Greiferfaden	Für alle Overlockarbeiten geeignet
Polyester-Endlosfaden		Nur als Greiferfaden geeignet	Versäubern von Schnittkanten
Bauschgarn		Nur als Greiferfaden geeignet	Weiche Nähte in Maschenware, Rollsäume
Polyesternähfaden	80-90	Nadel-und Greiferfaden	Nähte in allen Materialien
Stick-/ Stopfgarne und Dekorgarne	70-90	Nur als Greiferfaden geeignet	Versäubern von Schnittkanten, Rollsäume, Flatlock-Nähte

Einstellen und Bedienen



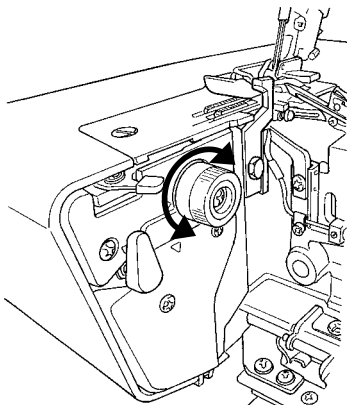
Stichlänge

Die Stichlänge kann stufenlos und während des Nähens eingestellt werden.

Die Stichlänge ist stufenlos einstellbar im Bereich von 1 und 4 mm. Die meisten Overlockarbeiten werden mit einer Stichlänge von 2,5 mm genäht.

Für Rollsäume oder schmale Overlocknähte ist es am besten eine Stichlänge zwischen „1 und 1,5“ zu wählen.

Bei dem Blindstichfuß, der optional erhältlich ist, stellen Sie die Stichlänge auf „4“ ein.



Messerposition



Maschine ausschalten, Hauptschalter auf „O“ stellen.

- Mit dem Drehknopf der Messerposition ist eine Feineinstellung der Schnitt- und Nahtbreite möglich.

Die Nahtbreite wird durch Verwendung der linken bzw. rechten Nadel bestimmt.

Messerposition

1 = Nahtbreite von 3-5 mm

2 = Nahtbreite von 4-6 mm

3 = Nahtbreite von 5-7 mm

4 = Nahtbreite von 6-8 mm

5 = Nahtbreite von 7-9 mm

Reduzieren Sie die Nahtbreite, wenn sich der Stoff beim Nähen einrollt.

Den Messerpositions-drehknopf dabei gegen 1 drehen (A).

Erhöhen Sie die Nahtbreite, wenn die Fadenverschlingung lose erscheint.

Den Messerpositions-drehknopf dabei gegen 5 drehen (B).

A



B

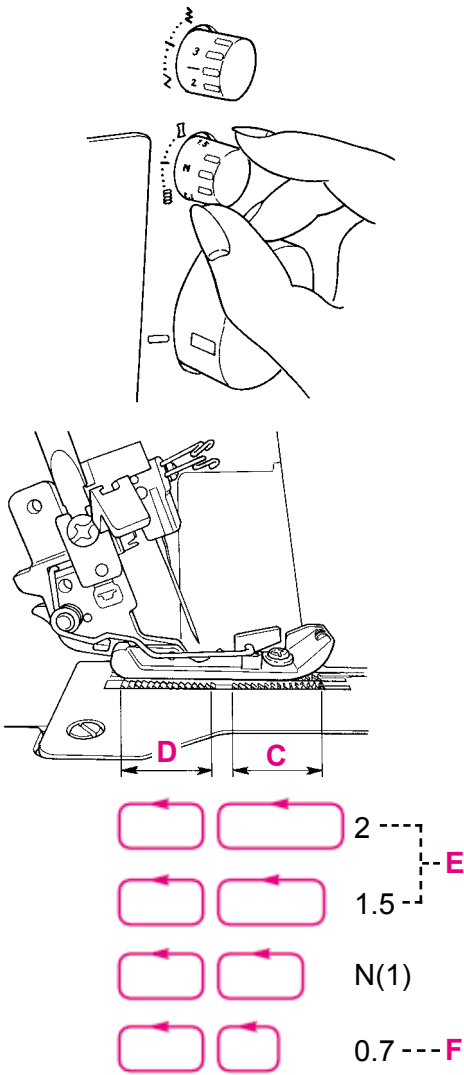


WARNUNG



Führen Sie keinen Nähvorgang aus, wenn eine Markiernadel im Stoff steckt. Versuchen Sie außerdem nicht, irgend etwas anderes außer Stoff und Faden mit dem Ober-/Untermesser zu schneiden. Seien Sie sich bewusst, dass dadurch Nadelbruch oder Personenschaden verursacht werden kann.

Einstellen und Bedienen



Differentialtransport

Die Transportvorrichtung besteht aus einem vorderen (C) und einem hinteren Transporteur (D). Sie transportieren unabhängig voneinander und können innerhalb einer vollständigen Transporteurbewegung unterschiedliche Schublängen haben. Der Differentialtransport ermöglicht es Ihnen, absolut gerade fallende und wellenfreie Nähte in Maschenware zu arbeiten, ohne ein Verschieben der Stofflagen. Ebenfalls sorgt er dafür, dass sich glatte Stoffe wie z. B. Nylon-Tricots oder fest gewobene Materialien beim Nähen nicht zusammenziehen.

Wellenfreies Verarbeiten von Tricot oder Strickwaren

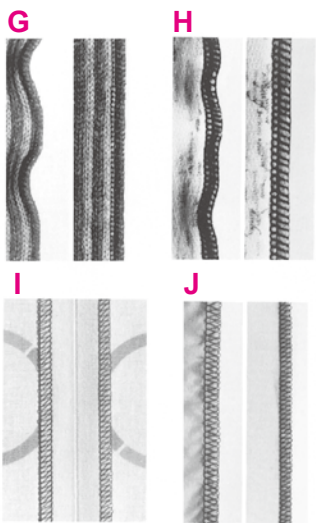
Die Schublänge des vorderen Transporteurs muss größer sein als die Schublänge des hinteren. Der vordere Transporteur schiebt dann soviel Material zu, wie der hintere Transporteur gerade hinter der Nadel wegtransportieren kann (E).

Kein Zusammenziehen der Naht bei fest gewobenen Stoffen oder Nylon-Tricots

Die Schublänge des hinteren Transporteurs muss größer sein als jene des vorderen. Der vordere Transporteur hält dann soviel Material zurück, wie der hintere Transporteur gerade hinter der Nadel wegtransportieren kann (F).

Einstellung Differentialtransport

Für das gewünschte Ergebnis drehen Sie den Wahlknopf (19), der sich rechts außen an der Maschine befindet, in die entsprechende Position. Machen Sie immer eine Nähprobe. Der Differentialtransport kann stufenlos und während des Nähens eingestellt werden.

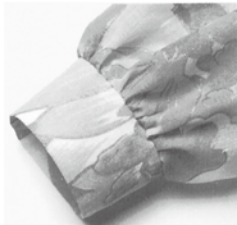


Einstellung Differentialtransport

Der Differentialtransport wird durch drehen des Differentialtransport-Wahlknopfes eingestellt. Machen Sie immer eine Nähprobe. Der Differentialtransport kann stufenlos und während des Nähens eingestellt werden.

	Wirkung	Stoff
2	Wellenfreie Naht (G)	Dicke Wollstoffe, Handgestricktes, hochelastische Materialien
1.5	Wellenfreie Naht (H)	Baumwoll-, Seidenstoffe sowie synthetische Jerseys, Sweatshirt Stoffe und feine Strickstoffe.
N	Normaltransport (I)	Gewobene Stoffe
0.7	Kein Nachkräuseln (J)	Feine Nylon -Tricots, fest gewobene Stoffe, Futterstoffe, Satin, Popeline.

Einstellen und Bedienen



Kräuseln

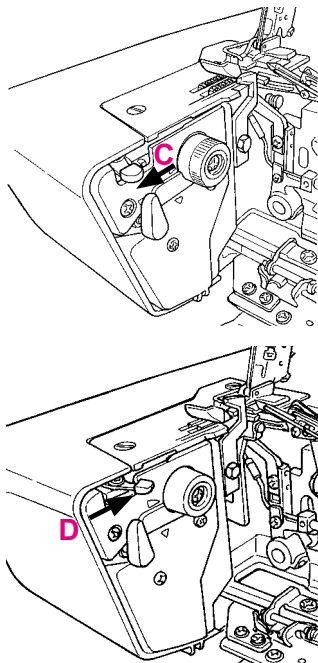
Der Differentialtransport ermöglicht das Einreihen einer einzelnen feinen Stofflage.

Zum Beispiel an Ärmeln, Bündchen, Passen, Spitzenbesätzen oder Volants.

Einstellung:

- Stich: 4-Faden Overlock
- Differentialtransport: 2
- Stichlänge: 3-4
- Nahtbreite: 2-3

Erhöhte Fadenspannungen (6-8) verstärken den Kräuseleffekt.

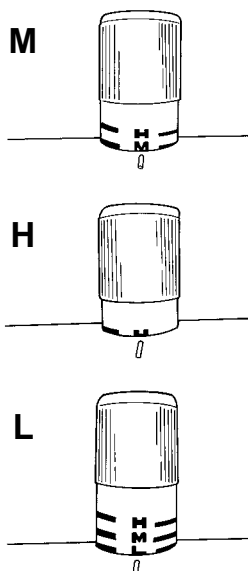


Rollsaum

- Das Handrad drehen und Nadeln in die höchste Position bringen.
- Für Rollsäume ziehen Sie den Stichwahlhebel zurück (C) und überprüfen Sie, ob die in der Stichplatte eingebaute Rollsaumnadel freigegeben wurde.
- Zum Overlocken schieben Sie den Stichwahlhebel nach vorne (D). Das heißt, jetzt sollte die Overlockzunge wieder sichtbar sein.

Der Stichwahlhebel für den Rollsaum ist in der Stichplatte integriert. Die Stoffkante wird während des Nähens um die feine Rollsaumnadel gerollt, es entsteht ein dekorativer Abschluss oder eine feine Naht.

Besonders geeignet sind Rollsäume an Volants, Schals, Lingerie, weiten Abendkleidern oder an feinen Vorhängen sowie Servietten.



Nähfußdruck

Der Nähfußdruck garantiert einen optimalen Stofftransport. Der Druck wurde vom Hersteller auf einen Mittelwert eingestellt.

Für eine genaue Anpassung an Ihr Nähgut drehen Sie die Nähfußdruck-Regulierschraube in die entsprechende Richtung.

M Normaldruck: Grundeinstellung für die meisten Overlockarbeiten.

H Hohe Druckeinstellung: für dichte und harte Stoffe wie Jeans oder feste Leinenstoffe sowie zum Aufnähen von Gummiband.

L Leichte Druckeinstellung: für feine Stoffe wie Chiffon oder Batist.

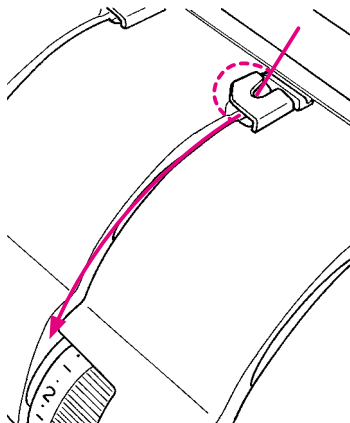
Einfädeln vorbereiten / Tipps

1. Den Fadenführungsstab bis zum Anschlag ausziehen.
2. Heben Sie den Nähfuß hoch.
3. Greiferdeckel öffnen.
4. Schalten Sie den Strom aus.

Reihenfolge des Einfädelns

Beim Einfädeln der Nadeln bzw. der Greifer ist auf keine Reihenfolge zu achten.
Folgen Sie einfach den farbig gekennzeichneten Einfädelweg.

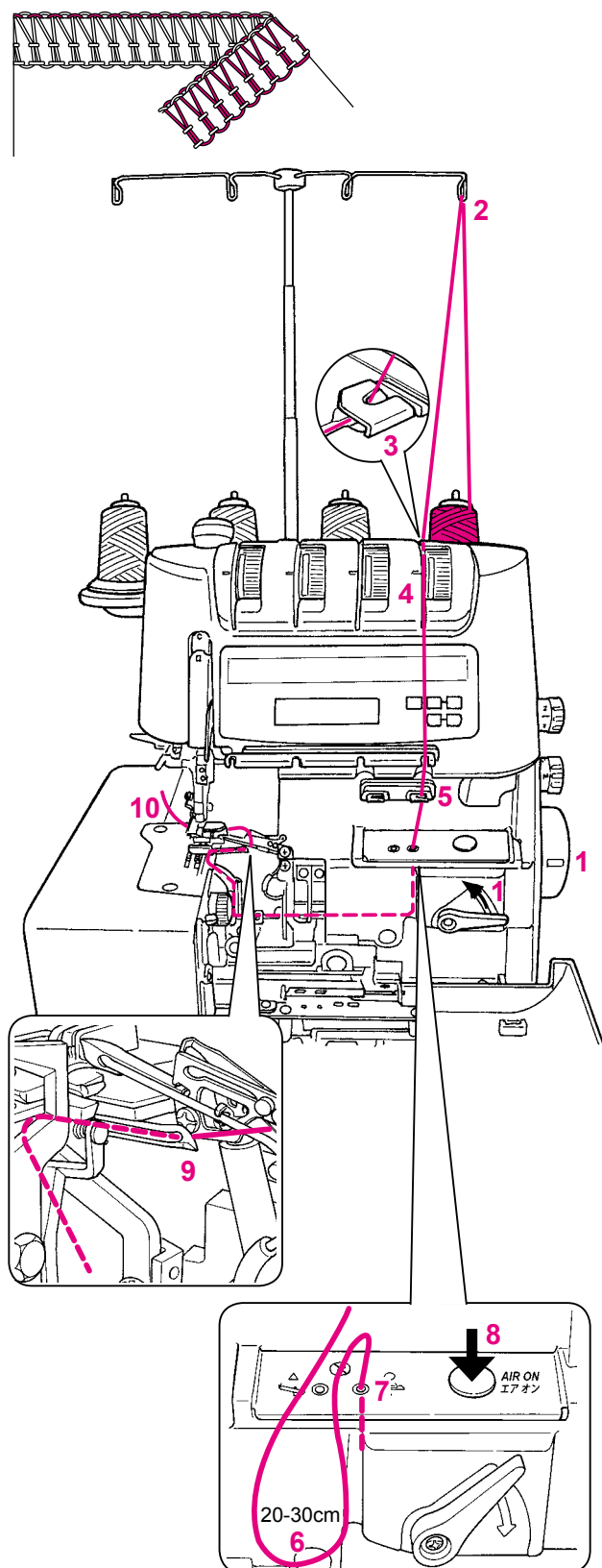
- Unterer Greiferfaden (rote Markierung)
- ▲ Oberer Greiferfaden (blau Markierung)
- Rechte Nadelfaden (grüne Markierung)
- ◆ Linke Nadelfaden (beige Markierung)



Einfädeln der Fadenführung No.1

Den von der oberen Führung kommende Faden legen Sie wie die Abbildung zeigt unter die erste Fadenführung.

Einfädeln



Untergreifer einfädeln - rote Markierungen

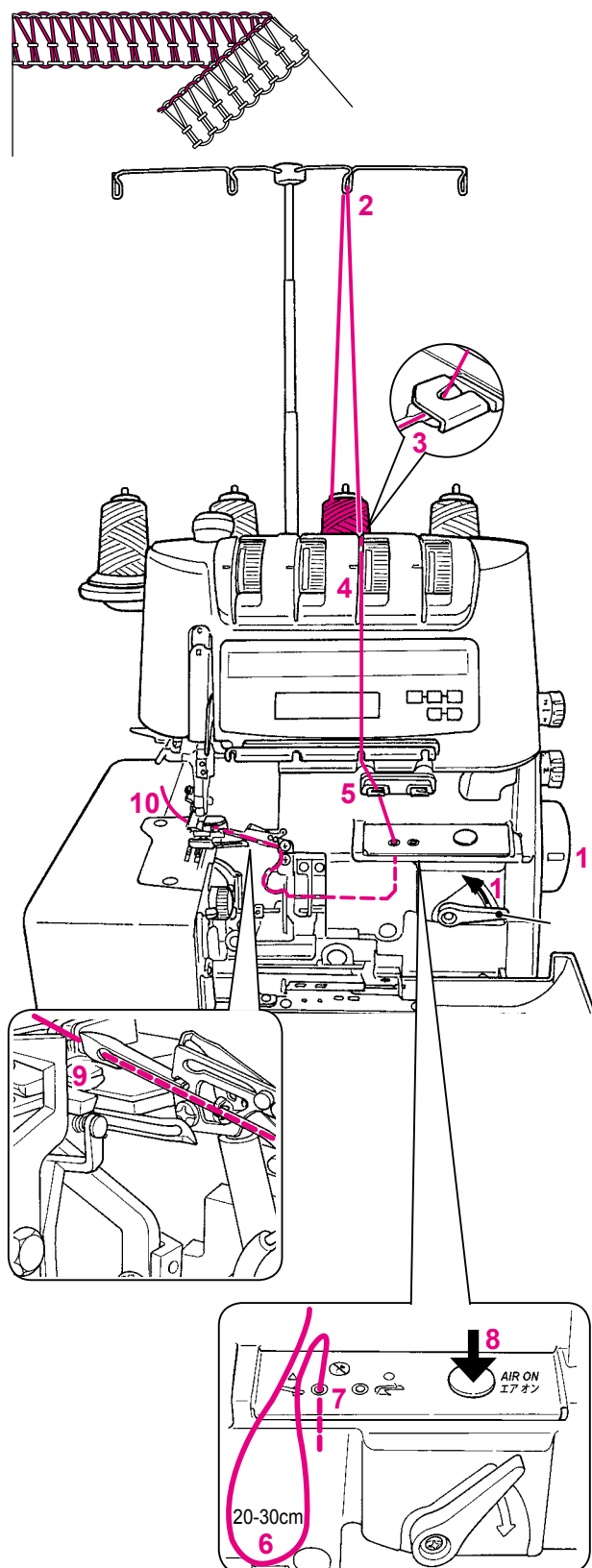
Fadenspule gemäß Anleitung auf den Spulenhalterstift stecken.

- (1) Nähfuß lüften und den Hebel „1“ nach oben schieben und Handrad zu sich drehen bis sich die Greiferkanäle schließen.
- (2) Faden von der Spule aufnehmen und von hinten nach vorn in die offene Führung legen.
- (3) Den Faden in die erste Führung an der Maschinenoberseite einlegen.
- (4,5) Faden durch den Führungsschlitz an der Maschinenvorderseite nach unten führen und in 5 einhängen.
- (6) Ziehen Sie an dem Faden bis Sie eine zusätzliche Fadenlänge von etwa 20-30 cm erhalten.
- (7) Das Fadenende ca. 1-2 cm in den Einfädelkanal legen.
- (8) Auf die Luft-Drucktaste drücken.
- (9) Überprüfen Sie, ob der Faden aus dem Ohr des Untergreifers kommt.
- (10) Ziehen Sie den Faden unter den Nähfuß nach links weg.

Hinweis:

Sollte der Ober- oder Untergreiferfaden während des Nähens reißen, ist ein Wiedereinfädeln notwendig. Lüften Sie den Nähfuß und ziehen Sie beide Greiferfäden aus dem Einfädelkanal heraus. Schieben Sie den Hebel „1“ nach oben und drehen Sie das Handrad zu sich bis sich die Greiferkanäle schließen. Anschließend wiederholen Sie die oben aufgeführten Arbeitsschritte 6-10. Danach den Hebel „1“ wieder nach unten schieben.

Einfädeln

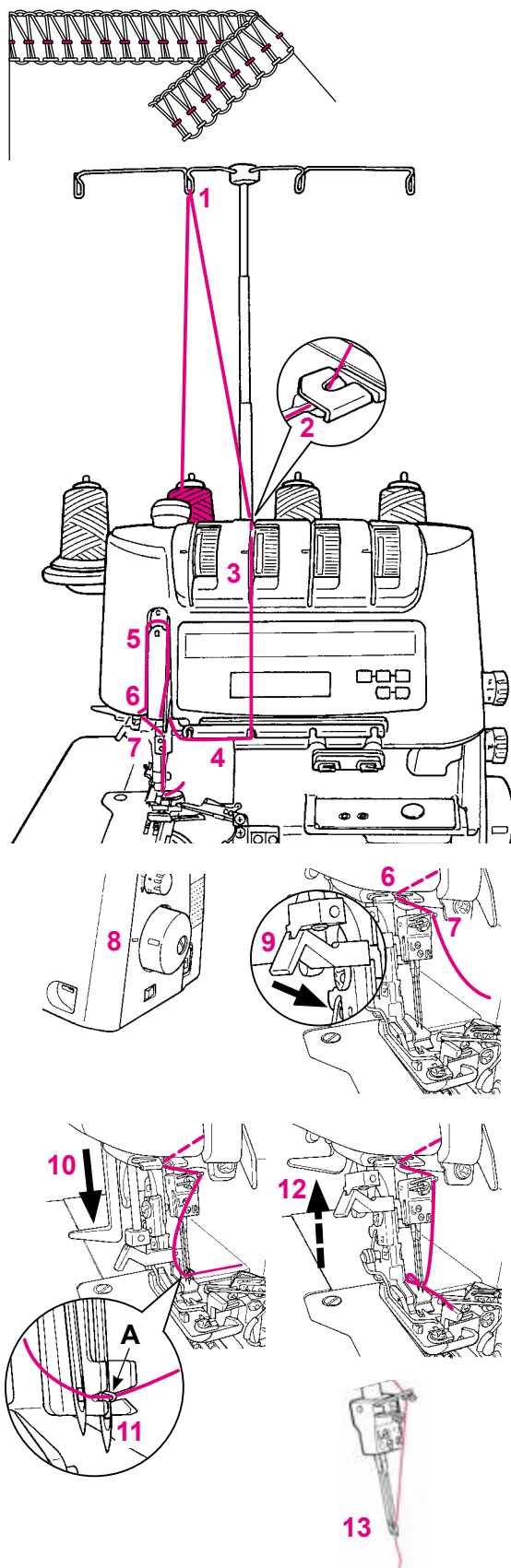


Obergreifer einfädeln - blaue Markierung

Fadenspule gemäß Anleitung auf den Spulhalterstift stecken.

- (1) Nähfuß lüften und den Hebel „1“ nach oben schieben und Handrad zu sich drehen bis sich die Greiferkanäle schließen.
- (2) Faden von der Spule aufnehmen und von hinten nach vorn in die offene Führung legen.
- (3) Den Faden in die erste Führung an der Maschinenseite einlegen
- (4,5) Faden durch den Führungsschlitz an der Maschinenvorderseite nach unten führen und in 5 einhängen.
- (6) Ziehen Sie an dem Faden bis Sie eine zusätzliche Fadenlänge von etwa 20-30 cm erhalten.
- (7) Das Fadenende ca. 1-2 cm in den Einfädelkanal legen
- (8) Auf die Luft-Drucktaste drücken.
- (9) Überprüfen Sie, ob der Faden aus dem Ohr des Obergreifers kommt.
- (10) Ziehen Sie den Faden unter den Nähfuß nach links weg.

Einfädeln



Rechte Nadel, grüne Markierungen

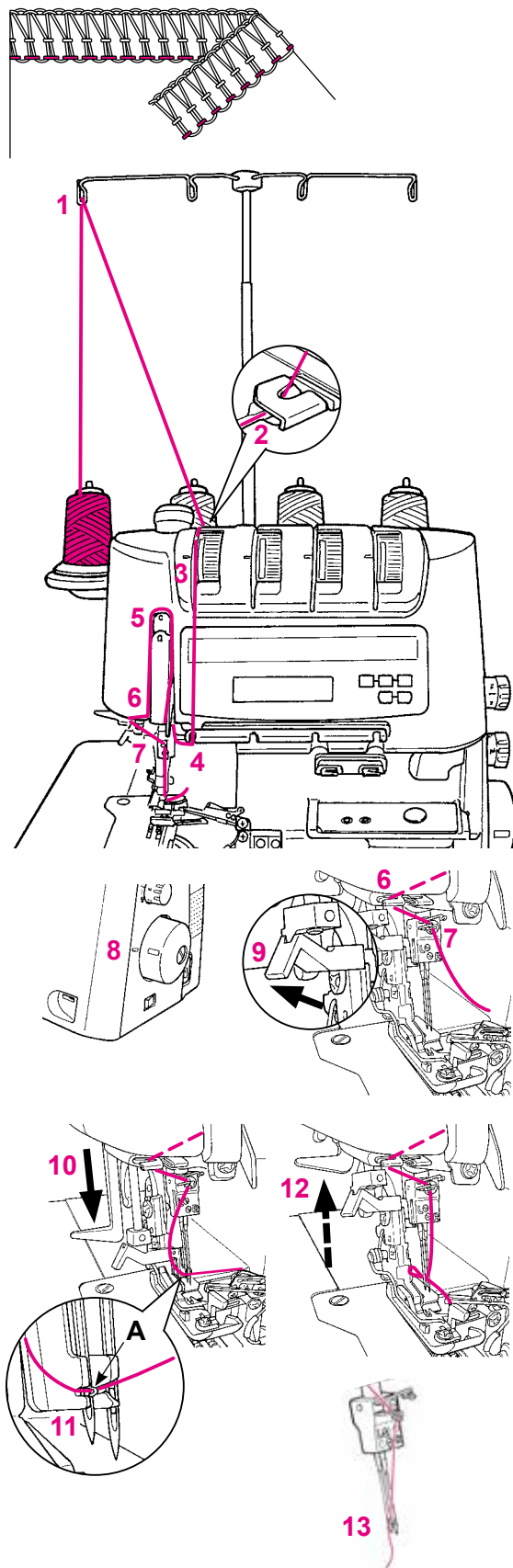


Maschine ausschalten, Hauptschalter auf „O“ stellen.

Fadenspule gemäß der Anleitung auf den Spulenhalterstift stecken.

- (1) Nähfuß lüften. Faden von der Spule aufnehmen und von hinten nach vorn in die offene Führung legen.
- (2) Den Faden in die erste Führung an der Maschinenoberseite einlegen
- (3) Faden durch den Führungsschlitz an der Maschinenvorderseite nach unten führen
- (4,5,6) Den Faden weiter entsprechend der grünen Markierungen durch die Führungen ziehen.
- (7) Führung am Nadelhalter einfädeln.
- (8) Mit dem Handrad die Nadel in ihre höchste Position bringen. Dies geschieht indem Sie das Handrad in Ihre Richtung drehen bis die Markierung vom Gehäuse "□" und die Markierung vom Handrad "■" aufeinander treffen.
- (9) Schieben Sie den Hebel des Nadeleinfädlers nach rechts.
Sicherstellen, dass der Rechts/Links-Nadelumschalthebel am Anschlag steht.
- (10) Senken Sie den Fadenhebel so weit wie möglich nach unten.
- (11) Legen Sie mit beiden Händen die Faden in die Abschnitt **A**.
- (12) Drücken Sie den Fadenhebel wieder nach oben. Der Faden zieht automatisch mit der Aufwärtsbewegung durch das Nadelöhr.
- (13) Ziehen Sie die Faden mit ca. einer Länge von 10 cm unter den Nähfuß.

Einfädeln



Linke Nadel, beige Markierungen

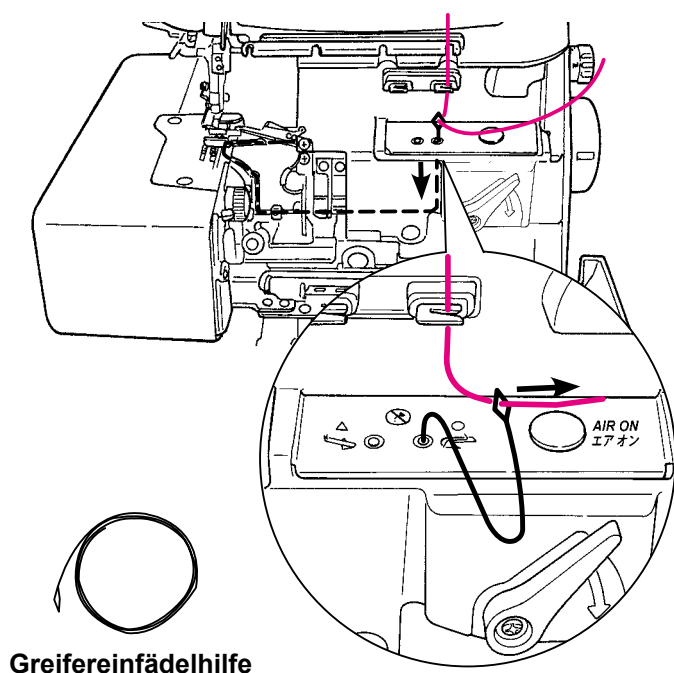


Maschine ausschalten, Hauptschalter auf „O“ stellen.

Fadenspule gemäß der Anleitung auf den Spulenhalterstift stecken.

- (1) Nähfuß lüften. Faden von der Spule aufnehmen und von hinten nach vorn in die offene Führung legen.
- (2) Den Faden in die erste Führung an der Maschinenseite einlegen
- (3) Faden durch den Führungsschlitz an der Maschinenvorderseite nach unten führen
- (4,5,6) Den Faden weiter entsprechend der beige Markierungen durch die Führungen ziehen.
- (7) Führung am Nadelhalter einfädeln.
- (8) Mit dem Handrad die Nadel in ihre höchste Position bringen. Dies geschieht indem Sie das Handrad in Ihre Richtung drehen bis die Markierung vom Gehäuse “□” und die Markierung vom Handrad “■” aufeinander treffen.
- (9) Schieben Sie den Hebel des Nadeleinfädlers nach links.
Sicherstellen, dass der Rechts/Links-Nadelumschalthebel am Anschlag steht.
- (10) Senken Sie den Fadenhebel so weit wie möglich nach unten.
- (11) Legen Sie mit beiden Händen die Faden in die Abschnitt **A**.
- (12) Drücken Sie den Fadenhebel wieder nach oben. Der Faden zieht automatisch mit der Aufwärtsbewegung durch das Nadelöhr.
- (13) Ziehen Sie die Faden mit ca. einer Länge von 10 cm unter den Nähfuß.

Einfädeln



Verwendung der Greifereinfädelhilfe

Für Wollfäden oder andere dickere Ziergarne, die nicht leicht durch die Greiferkanäle gefädelt werden können, ist dafür die Greifereinfädelhilfe -zu finden in der Zubehörtasche- vorgesehen.

(Die Greifereinfädelhilfe kann auch als Reinigungs-
werkzeug der Greiferkanäle verwendet werden.)

1. Nähfuß liften. Hebel nach oben schieben und Handrad zu sich drehen bis sich die Greiferkanäle schließen.
2. Ziehen Sie das Ziergarn durch das Ohr der Greifereinfädelhilfe.
3. Schieben Sie mit der Hand die Einfädelhilfe durch den Greiferkanal bis er aus dem Ohr des Greifers erscheint.

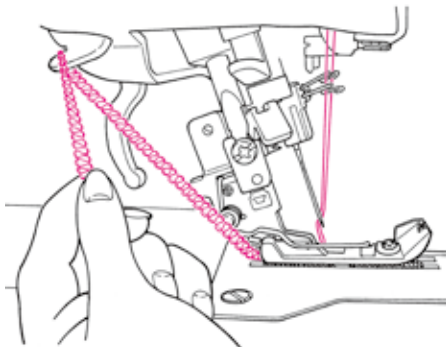
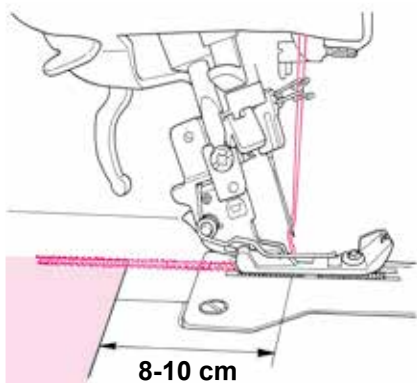
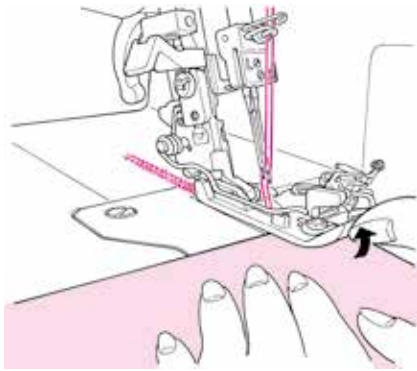
Vorsicht: Drücken Sie nicht die Luft-Controller Taste.

Oder Sie verwenden ein etwa 40-60 cm langes Nähgarn und legen es doppelt zusammen. Greiferkanäle schließen und die beiden Fadenenden ca. 2-3 cm in den Einfädelkanal schieben. Drücken Sie auf die Luft-Druck-Taste bis die Enden durch das Greiferöhr hindurch sind. Nun das Ende des Ziergarns in die Fadenschleife vom Nähgarn, die noch aus dem Greiferkanal herauschaut, fädeln und an den Enden des Nähgarns ziehen, bis das Ziergarn durch das Greiferöhr gezogen wurde. Fadenschleife entfernen.

Hinweis: Wenn der Ober- oder Untergreiferfaden während nähen reißt sollte, ist ein Wiedereinfädeln notwendig. Entfernen Sie am besten beide Greiferfäden.

Vorsicht: Nach Beendigung des Einfädelns von der Greifer unbedingt den Umstellhebel zurück schieben, da sonst der Greiferdeckel nicht geschlossen werden kann.

Nähprobe

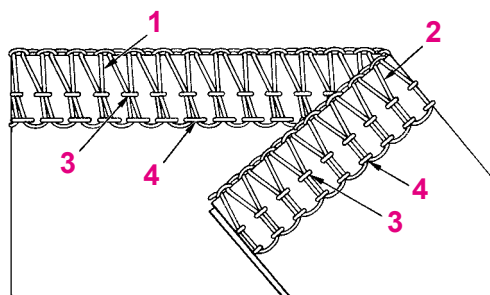


Nähprobe

Nach dem Einfädeln nähen Sie mit dem vorgesehenen Material eine Probe, um das Stichbild und die Fadenspannung richtig beurteilen zu können.

1. Schließen Sie den Greiferdeckel. Schalten Sie die Energieversorgung ein.
2. Überprüfen Sie, ob das Obermesser in die oberste Position gebracht ist.
3. Senken Sie den Nähfuß.
4. Bevor Sie mit dem Nähen des Stoffes beginnen, bilden Sie zuvor eine Fadenkette.
Halten Sie die Fäden mit der linken Hand und drücken Sie vorsichtig auf das Fußpedal bis eine Länge von 6 bis 7 cm entstanden ist.
5. Die Nähfußspitze mit den Daumen leicht anheben und den Stoff vor dem Messer unter den Nähfuß legen. Den Nähfuß los lassen und nähen.
6. Am Nahtende nähen Sie einfach weiter, bis sich eine etwa 8-10 cm lange Kette gebildet hat.
7. Ziehen Sie die Fadenkette über die Fadenabschneidermesser.

Fadenspannung



Nähprobe prüfen 4/3 Faden OL

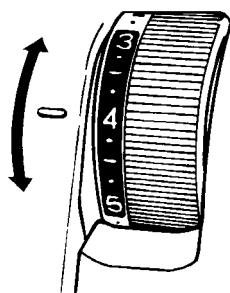
1. Oberer Greiferfaden (blau).
2. Unterer Greiferfaden (rot).
3. Rechter Nadelfaden (grün).
4. Linker Nadelfaden (beige).

Die Fadenspannung ist richtig eingestellt, wenn sich die beiden Greiferfäden genau an der Stoffkante treffen.

Die Nadelfäden sind als Linien von geraden Stichen erkennbar und machen die Naht haltbar und trotzdem dehnbar.

Vorsicht: Sollten Stecknadeln verwendet werden, diese unbedingt während des Nähens entfernen bevor sie von den Messern erfaßt werden können.

Ein Nähen über Stecknadeln kann einen Nadelbruch verursachen und die Messer können irreparabel beschädigt werden.



Fadenspannung

Die Fadenspannung muss den verschiedenen Arten von Nähgut angepasst werden. Die Grundspannung für die meisten Stoffe und Fäden liegt zwischen 3 und 5. Sie kann stärker davon abweichen, wenn Spezialfäden wie Cordonet, Perlarn, Bauschgarn oder andere Effektgarne verwendet werden. Dekorative Garne nur als Greiferfäden verwenden. Die Größe der Greiferöhre ist maßgebend für die maximale Garnstärke.

In einem Bereich zwischen 1 und 9 kann die Fadenspannung stufenlos jeder Arbeit angepasst werden.

Drehung nach unten ergibt weniger Spannung.

Drehung nach oben ergibt mehr Spannung.

Fadenspannung anpassen

Die Spannungsschieber jeweils nur um einen halben oder ganzen Wert verändern und wieder eine Nähprobe machen.

- Die Fadenverschlingung der Greiferfäden liegt auf der Unterseite:

Obere Greiferspannung (blau) anziehen, untere Greiferspannung (rot) lösen (A).

- Die Fadenverschlingung der Greiferfäden liegt auf der Oberseite:

Untere Greiferspannung (rot) mehr anziehen, obere Greiferspannung (blau) lösen (B).

- Der rechte Nadelfaden bildet Schlingen auf der Unterseite: Rechte Nadelspannung (grün) mehr anziehen (C).

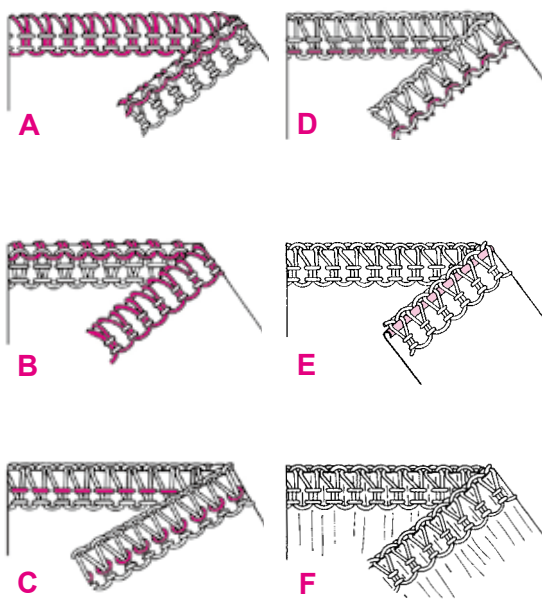
- Der Linke Nadelfaden bildet Schlingen auf der Unterseite: Linke Nadelspannung (gelb) mehr anziehen (D).

- Die Stoffkante rollt sich leicht ein:

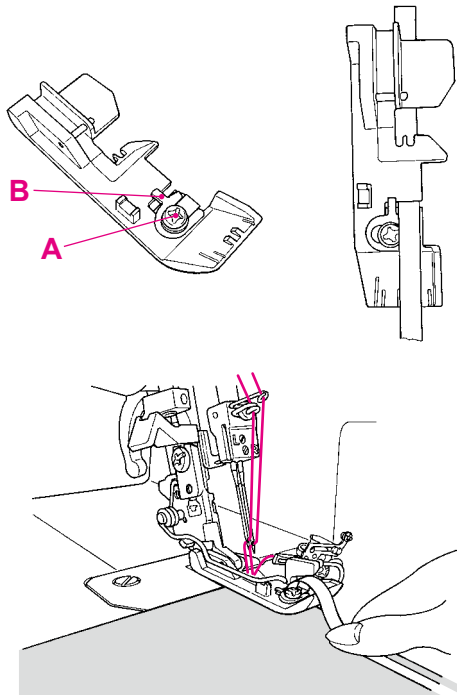
Beide Greiferspannungen (blau und rot) leicht lösen (E).

- Der Stoff wird beim Nähen zusammengezogen:

Rechte oder linke Nadelspannung (grün oder gelb) lösen (F).



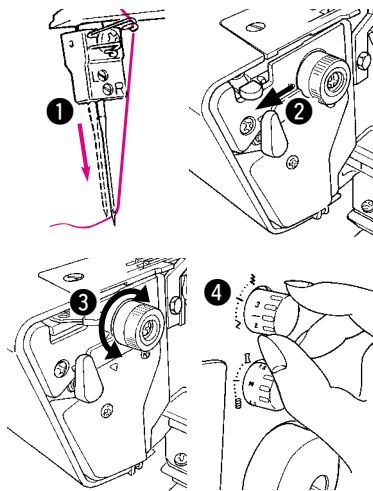
Praktisches Nähen



Band annähen

Der Standardnähfuß ist mit einer Bandführung ausgerüstet. Während des Nähens kann ein zu bis 9 mm breites Web- oder Gummiband mitgeführt werden. Ideal zum Verstärken von Quernähten in Maschenware oder zum Aufnähen von Gummibändern an Schnittkanten.

- Nadeln hochstellen (Markierungen vom Gehäuse und Handrad sind nebeneinander).
- Den Nähfuß anheben.
- Band unter den Nähfuß legen und von rechts in die Bandführung ziehen.
- Den Nähfuß absenken.
- Einige Stiche auf dem Band nähen.
- Stellschraube (A) lösen und die Bandführung der Breite des Bandes anpassen (B).
- Stellschraube wieder festziehen.
- Die Spitze des Nähfußes anheben, Nähgut plazieren. Nähen.

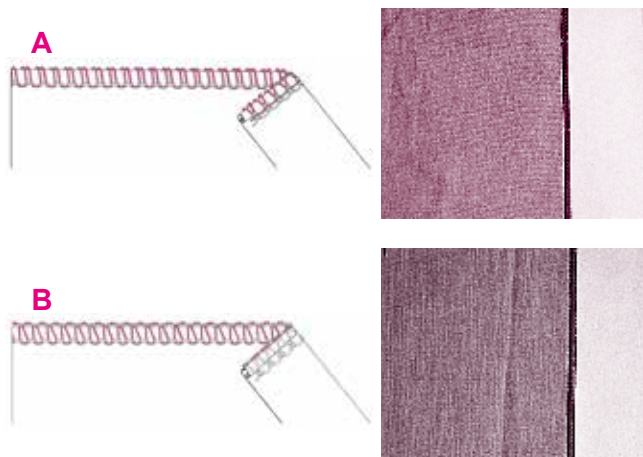


Schmales Säumen

Der Stichwahlhebel der JUKI Overlockmaschine ermöglicht Ihnen das schnelle Wechseln von Standard-Overlocknähten auf Rollsäume. Versäubern Sie zum Beispiel Ihre Nahtzugaben von Hosen oder nähen Sie ein T-Shirt gleich zusammen bzw. gestalten Sie wunderschöne Rollsäume.

Vorbereitung für schmales Säumen

1. Für einen schmalen Saum setzen Sie nur die rechte Nadel rein.
2. Pull the overlocking width changeover knob toward you to lower the overlocking claw.
3. Messerabstand auf 1,5 setzen
4. Die Stichlänge bei der Verwendung von Faser- und Bauschgarn auf 1-1,5 anpassen.



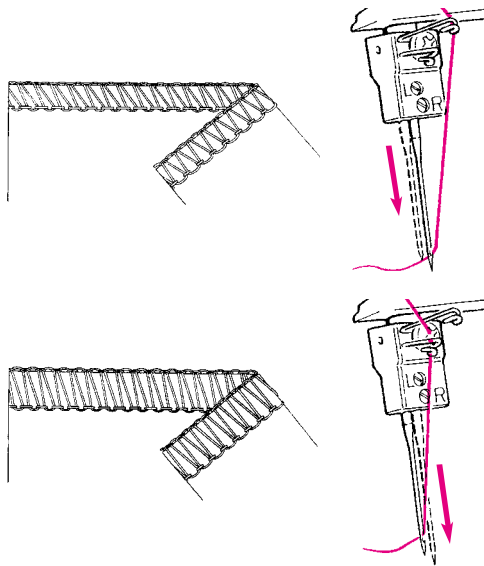
Rollsaum (A)

Bei dem Rollsaum umschlingt der obere Greiferfaden die Stoffkante.

Schmaler Overlockstich (B)

Bei einem schmalen Overlockstich ist das Stichbild schmäler als der Standard-Overlockstich.

Praktisches Nähen



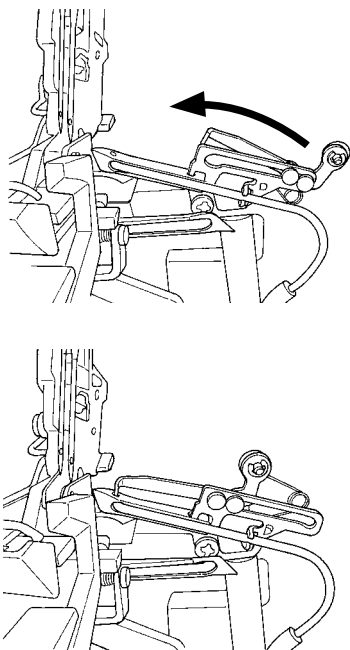
3-Faden-Overlocknaht

Overlocknaht mit der rechten Nadel (3 bis 7 mm breit)

1. Entfernen Sie die rechte Nadel.
2. Ober- und Untergreifer einfädeln.

Overlocknaht mit der linken Nadel (5 bis 9 mm breit)

1. Die rechte Nadel entfernen.
2. Ober- und Untergreifer einfädeln.



2-Faden-Overlocknaht

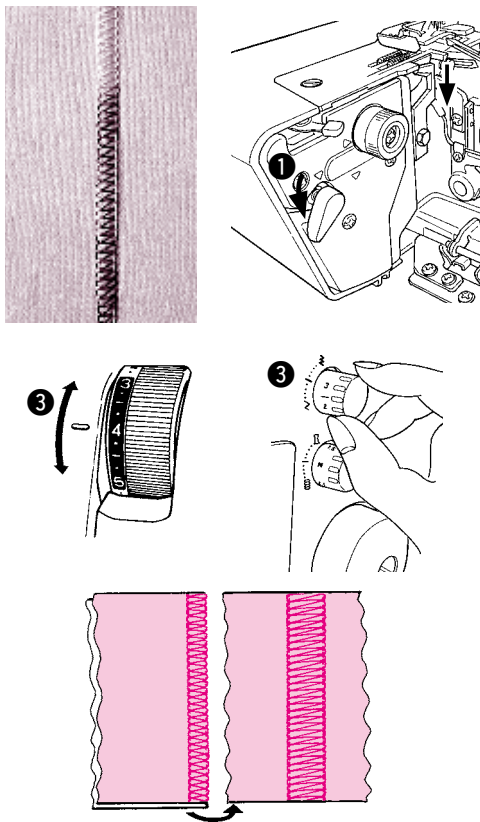
Benutzen Sie den integrierten Hilfsgreifer für 2-Faden-Overlockstiche.

Diese werden mit einem Nadelfaden und dem unteren Greiferfaden genäht, z. B. für Flatlocknähte oder Rollsäume.

1. Schalten Sie die Stromversorgung aus.
2. Schieben Sie den integrierten Hilfsgreifer nach links, bis das Ohr der Greiferspitze durch die Spitze des Konverters geschlossen wird.

Der Obergreifer wird dadurch zum Blindgreifer, dass heißt, er führt keine Faden und lenkt den Untergreiferfaden so um, dass dieser die ganze Stoffkante umschlingt.

Praktisches Nähen

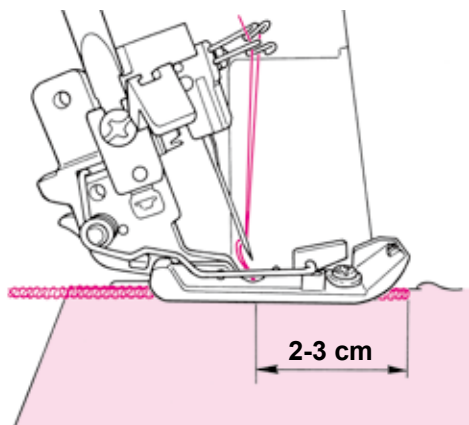


3-Faden-Flatlock-Naht

- 1. Deaktivieren Sie das obere Messer. Der Stoff sollte bei diesem Stich nicht abgeschnitten werden.
- 2. Fädeln Sie ein Ziergarn in den Obergreifer ein, da der Obergreiferfaden am markantesten ist.
Für Nadel- und unteren Greiferfaden genügt ein normales Garn.
- 3. Verändern Sie Fadenspannungen immer nur ein wenig und stellen die Stichlänge ein:

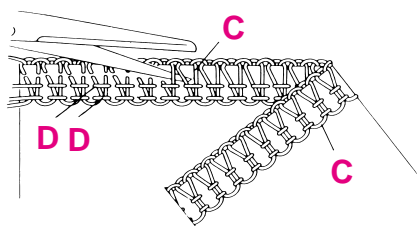
Fa- denspan- nungen	Fadenspannung der linken oder rechten Nadel	1 - 3
	Fadenspannung des oberen Greifers	1 - 5
	Fadenspannung des unteren Greifers	5 - 7
Stichlänge		2 - 2,5

- 4. Verwenden Sie nur die linke Nadel oder die rechte Nadel.
Linken Nadel: Breite Stichabdeckung (5 bis 9 mm)
Rechten Nadel: Schmale Stichabdeckung (3 bis 9 mm)
- 5. Stoff falten. Wenn Sie auf der Oberseite (Bruchkante) den dekorativen
Stich erhalten möchten, falten Sie den Stoff links auf links.
Positionieren Sie den Stoff so, dass ein Teil der Naht außerhalb des Stoffes genäht wird.
- 6. Stoff auseinander falten und an den gegenüberliegenden Enden ziehen, bis die Naht flach auf dem Oberstoff liegt.



Fadenreißen während des Nähens

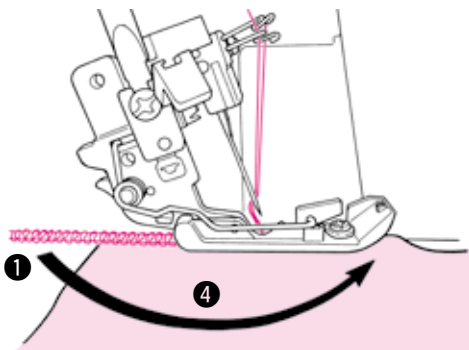
Sofort im spitzen Winkel von der Stoffkante wegnähen, Nähgut entfernen.
Neu einfädeln. Ist der Greiferfaden gerissen, beide Nadelfäden beim Nadelöhr abschneiden und entfernen. Zuerst den Greifer einfädeln, anschließend die Nadeln. Etwa 2-3 cm vor der Fadenriß-Stelle erneut mit dem Nähen beginnen.



Stiche auftrennen

Mit einer spitzen Schere die Schlingen zerschneiden (C).
An den Nadelfäden ziehen (D), der Stich löst sich auf.

Praktisches Nähen



Sichern der Fadenkette am Nahtanfang und Nahtende

Overlockstiche können sich leicht auflösen, wenn die Fäden am Nahtanfang und am Nahtende nicht gesichert werden.

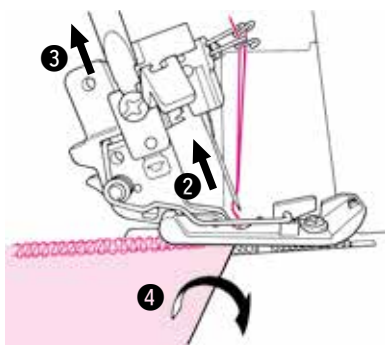
Fadenkanten sichern mit der Overlockmaschine

1) Fadenkette beim Nähbeginn einnähen

1. Eine 3-4cm lange Fadenkette bilden.
2. Nähen Sie zwei bis drei Stiche.
3. Die Nadel absenken und den Nähfuß abheben.
4. Die Fadenkette glattziehen und von links zwischen den Nähfuß und den Stoff legen.
5. Den Nähfuß absenken, weiternähen und dabei die Fadenkette auf dem Stoff nähen.

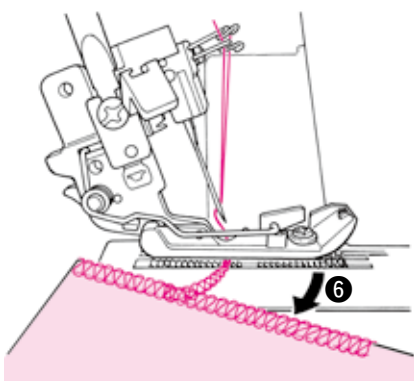
* Wenn Sie die Fadenkette nicht auf den Stoff einnähen, darauf achten, dass die Fadenkette am Nahtanfang und -ende lang genug ist, um sie verknoten oder mit einer Stopfnadel unter die Stiche ziehen zu können.

* Bei sich kreuzenden Nähten wird die Fadenkette automatisch gesichert.



2) Fadenkette am Nahtende sichern

1. Stoppen Sie die Nadel am Stoffende.
2. Die Nadel in die höchste Position bringen.
3. Den Nähfuß anheben.
4. Den Stoff vorsichtig nach hinten ziehen und umdrehen. Die Nahtkante ausrichten, so dass die gesenkte Nadel in die vorherige äußere Nadellinie eintritt.
5. Den Nähfuß senken.
6. 2 bis 3 cm über die vorhergehenden Stiche nähen und dabei darauf achten, dass diese nicht in Kontakt mit dem oberen Messer kommen. Sie können auch das Messer vorher ausschalten.
7. Stoff und Fadenkette vorsichtig herausziehen.



Praktisches Nähen

A



3) Fadenkette mit einer Stopfnadel sichern: (A)

Lassen Sie 2 bis 3 cm Fadenkette am Nahtanfang und Nahtende.

Mit Hilfe ein Stopfnadel (mit großem Nadelohr) den Kettfaden unter die letzten Stiche ziehen.

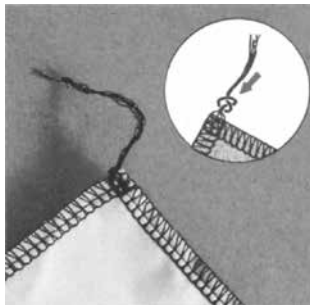
B



4) Fadenkette mit Leimmittel sichern: (B)

Einen kleinen Tropfen Leimmittel auf die Fadenkette an der Stoffkante auftragen. Die überschüssige Fadenkette nach dem Trocknen abschneiden.

C

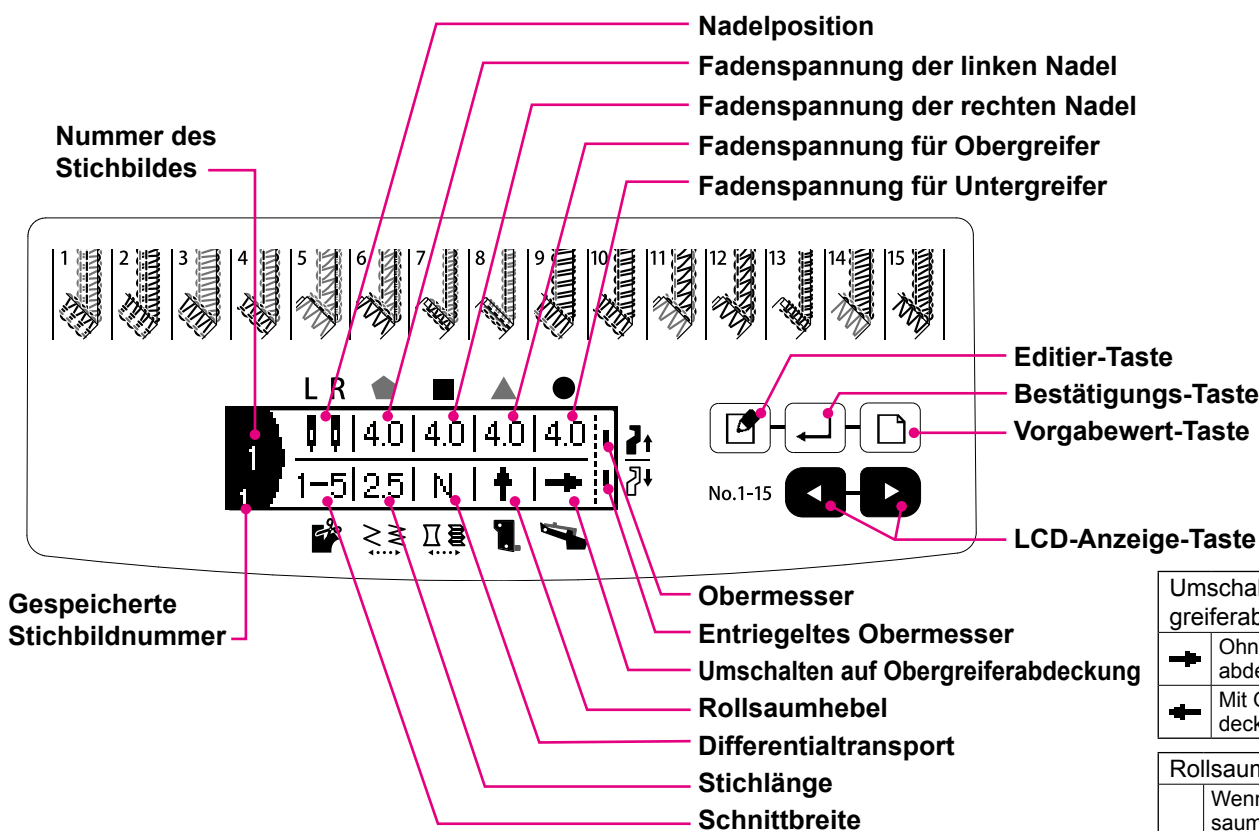




5) Fadenkette mit einem Knoten sichern: (C)



Eine Fadenkette von 8 cm erstellen, die Fäden trennen und dicht an der Stoffkante die Fäden verknoten.

Bildschirmanzeige



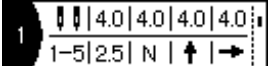


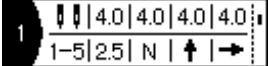


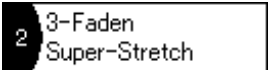
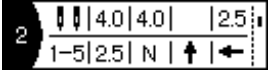
Auf dem Bildschirm werden die Referenz- und Grundwerte für insgesamt 15 verschiedene Stichvariationen dargestellt. Zusätzlich können zu den aktuellen Einstellungswerten drei individuelle Werte ergänzt und gespeichert werden. (Speichernummer)



Umschalten auf Obergreiferabdeckung	
	Ohne Obergreiferabdeckung nähen
	Mit Obergreiferabdeckung nähen


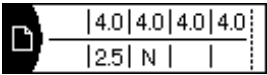

Rollsaumhebel	
	Wenn Sie den Rollsaumhebel von sich weg schieben ist die „Overlock-Funktion“ eingestellt.
	Schieben Sie den Rollsaumhebel in Ihre Richtung aktivieren Sie damit die Rollsaum-Funktion.

1. Handhabung der Basisfunktionen


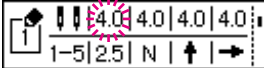


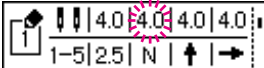

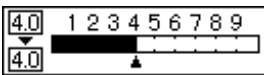




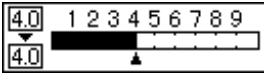

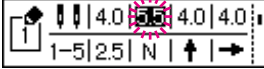


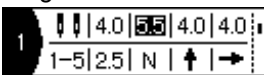
Nr.	Bedienung	Erklärungen	Anmerkungen
1	Wenn die Maschine eingeschaltet wurde	erscheint „Willkommen“ auf dem Bildschirm. 	Sie können zwischen 9 Sprache auswählen. Näheres finden Sie auf Seite 32. (Die Standardeinstellung ist in englischer Sprache.)
2	Nach 4 Sekunden	erscheint im Display der Name des Stichbildes  bzw. die Grundeinstellungen werden dargestellt. 	Der Bildschirm zeigt die zuletzt dargestellte Anzeige nach dem die Maschine ausgeschaltet wurde.
3	Wird  -Taste gedrückt	erscheint im Display der Name des Stichbildes  bzw. die Grundeinstellungen werden dargestellt. 	Mit dieser Taste können Sie wechseln zwischen den Namen des Stichbildes oder der Angaben für die Grundeinstellungen.
4	Beim Drücken der Taste  oder 	erscheint im Display der Name des Stichbildes  bzw. die Grundeinstellungen werden dargestellt. 	Auswahl des Stichbildes. Auswahl der Grundwerte.

2. Anzeige der Referenzwerte


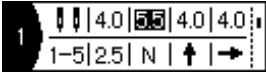
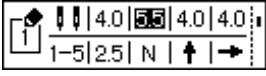






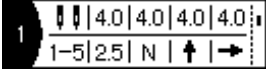
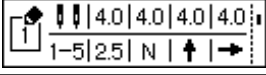
* Die Referenzwerte (Grundeinstellung) sind die Werkseinstellungen.

Nr.	Bedienung	Erklärungen	Anmerkungen
1	Wird die Taste  gedrückt	Erscheint die Referenzeinstellung im Bildschirm. 	Zeigt den entsprechenden Referenzwert des ausgewählten Stiches an. Der Wert wird solange angezeigt bis die Taste  wieder losgelassen wird.

3. Verändern der Referenzwerte - Benutzerdefinierte Werte einstellen

Nr.	Bedienung	Erklärungen	Anmerkungen
1	Mit Drücken der Taste 	wird der ausgewählte Wert angezeigt. 	Der ausgewählte Wert blinkt auf.
2	Mit Drücken der Tasten  oder 	wird der ausgewählte Wert verändert. 	Wiederholt drücken bis der gewünschte Wert im Display erscheint.
3	Mit Drücken der Taste 	erscheint das Bearbeitungsfenster 	
4-a	Mit Drücken der Tasten  oder 	erscheint das Bearbeitungsfenster 	Entsprechende Taste drücken, um den benutzerdefinierten Wert festzulegen.
4-b	Mit Drücken der Taste 	erscheint das Bearbeitungsfenster 	Der Richtwert, d. h. es wurde auf die Grundeinstellung zurückgesetzt.
5	Mit Drücken der Taste 	erscheint der ausgewählte Werte 	Der zuvor ausgewählte und veränderte Wert wird gespeichert. Unterscheidet sich der Wert von der Grundeinstellung wird dieser hervorgehoben dargestellt.
6	Mit Drücken der Taste 	erscheint im Display der Name des Stichbildes  bzw. die Grundeinstellungen werden dargestellt. 	Im Display erscheint die vorhergehende Anzeige.

4. How to initialize the set value

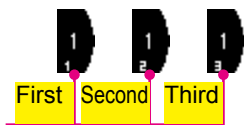
Nr.	Bedienung	Erklärungen	Anmerkungen
1		<p>Das Stichbild wird auf dem Display angezeigt</p>  <p>bzw. die Grundeinstellungen werden dargestellt.</p>  <p>Bearbeitungsanzeige</p> 	Im Display erscheint das zu verändernde Stichbild.
2	Drücken Sie  während Sie die Taste  gedrückt halten.	<p>Initialisierungsanzeige</p> 	
3	Wird eine dieser Tasten gedrückt:  : Initialisieren  : Widerrufen	<p>Name des Stichbildes</p>  <p>Grundeinstellungen</p>  <p>Bearbeitungsanzeige</p> 	Der eingestellte Wert wurde festgelegt und im Display erscheint die vorhergehende Anzeige.

5. Stichbildnummer speichern

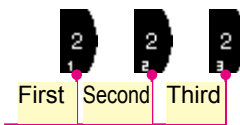
Mit der Funktion der Speichernummern können veränderte Stichbilder abgespeichert werden. Für jede der 15 Stichbilder stehen maximal drei Speichernummern für persönliche Anpassungen zum Speichern zur Verfügung.


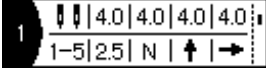





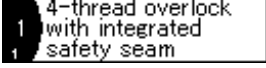
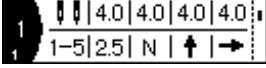
Beispiel:

Der aktuell eingestellte Wert für „Stichbild 1“ kann mit drei unterschiedlichen Werteinstellungen gespeichert werden.



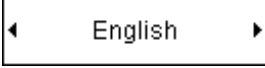


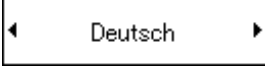

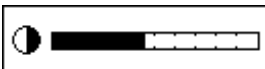


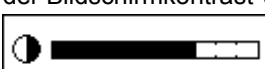






Der aktuell eingestellte Wert für „Stichbild 2“ kann mit drei unterschiedlichen Werteinstellungen gespeichert werden.

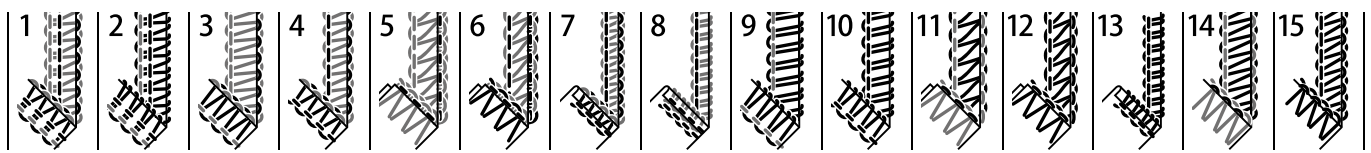


Nr.	Bedienung	Erklärungen	Anmerkungen
1		Name des Stichbildes  Grundeinstellungen 	Zeigt das Stichbild an, welches geändert bzw. gelöscht werden soll.
2	Taste  für zwei Sekunden gedrückt halten.	Anzeige des Speicherinhaltes 	Achtung: Wenn bereits schon drei Speichernummern vergeben worden sind, ist es nicht möglich eine weitere Einstellung zu speichern. Und ist das ausgewählte Stichbild nicht als Speichernummer hinterlegt, kann es nicht gelöscht werden
3	Wurden die nachfolgenden Tasten betätigt:  : Hinzufügen  : Löschen  : Widerrufen	Name des Stichbildes  Grundeinstellungen 	Die hinzugefügte oder gelöschte Speichernummer wurde ausgeführt und im Display erscheint die vorhergehende Anzeige.

6. Auswahl der Sprache und Bildschirmkontrast ändern

Nr.	Bedienung	Erklärungen	Anmerkungen
1	Werden die Tasten  und  gedrückt gehalten, während die Maschinen eingeschaltet wird,	erscheint im Display die Sprachauswahl. 	Die zuletzt ausgewählte Sprache wird angezeigt.
2	Durch Drücken der jeweiligen Tasten  oder 	erscheint die Sprachauswahl. 	Die gewünschte Sprache kann ausgewählt werden.
3	Wird  gedrückt	erscheint das Menü Bildschirmkontrast. 	
4-a	Mit Drücken der Tasten  oder  wird	der Bildschirmkontrast verändern. 	Individuelle Anpassung des Bildschirmkontrastes.
4-b	Wird diese Taste  gedrückt	erscheint das Menü Bildschirmkontrast. 	Wird der Bildschirmkontrast wieder in die Grundeinstellung zurückgesetzt.
5	Drücken der Taste 	erscheint „Willkommen“ auf dem Bildschirm. 	

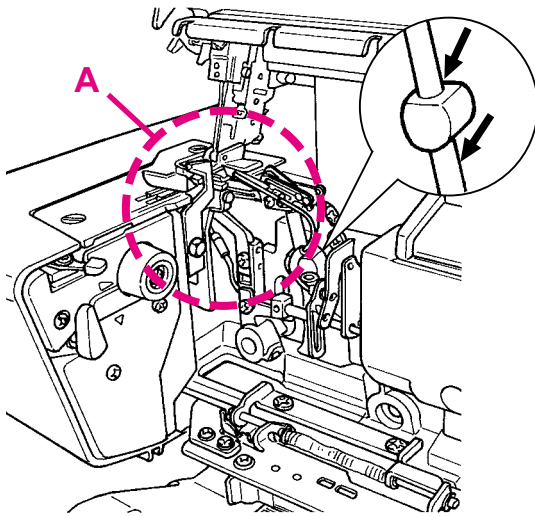
Stichübersicht



* Die unten genannten Markierungen von den Spannungseinstellrad dienen nur als Hilfe. Die korrekten Einstellungsunterschiede sind gemäß den Faden Typ und Stoff zum Gebrauch.

	Stich Nr.	Stich	Nadelposition		Fadenspannung				Messersposition	Stichlänge	Differentialtransport	Rollsaumhebel	Umschalten auf Obergreifabdeckung	Obermesser
					Linken Nadel	Rechten Nadel	Obergreifer	Untergreifer						
			L	R										
4-Faden / 3-Faden	1	4-Faden-Overlock mit integrierter Sicherheitsnaht			4,0	4,0	4,0	4,0	1-5	2,5	N	↑	→	
	2	3-Faden-Super-Stretch			4,0	4,0	---	2,5	1-5	2,5	N	↑	←	
	3	3-Faden-Overlock (linke Nadel)		-	4,0	---	4,0	4,0	1-5	2,5	N	↑	→	
	4	3-Faden-Overlock (rechte Nadel)	-		---	4,0	4,0	4,0	1-5	2,5	N	↑	→	
	5	3-Faden-Flachnaht (linke Nadel)		-	1,0	---	3,0	6,0	---	2,5	N	↑	→	
	6	3-Faden-Flachnaht (rechte Nadel)	-		---	1,0	3,5	6,0	---	2,5	N	↑	→	
	7	3-Faden-Rollnaht	-		---	4,5	4,0	5,0	1,0	1,0	N	↓	→	
	8	3-Faden-Rollsaum	-		---	4,0	3,5	6,0	1,0	1,0	N	↓	→	
2-Faden	9	2-Faden-Overlock (linke Nadel)		-	5,0	---	---	3,5	1-5	2,5	N	↑	←	
	10	2-Faden-Overlock (rechte Nadel)	-		---	4,5	---	3,0	1-5	2,5	N	↑	←	
	11	2-Faden-Flatlocknaht (linke Nadel)		-	2,0	---	---	4,0	---	2,5	N	↑	←	
	12	2-Faden-Flatlocknaht (rechte Nadel)	-		---	3,0	---	5,5	---	2,5	N	↑	←	
	13	2-Faden-Flatlocknaht	-		---	4,0	---	5,0	1,0	1,0	N	↓	←	
	14	2-Faden-Rollsaum (linke Nadel)		-	2,0	---	---	5,0	1-5	2,5	N	↑	←	
	15	2-Faden-Rollsaum (rechte Nadel)	-		---	2,5	---	6,5	1-5	2,5	N	↑	←	

Wartung



Reinigen und Ölen



Vor dem Reinigen und Ölen die Maschine ausschalten und durch Herausziehen des Netzsteckers vom Stromnetz trennen.

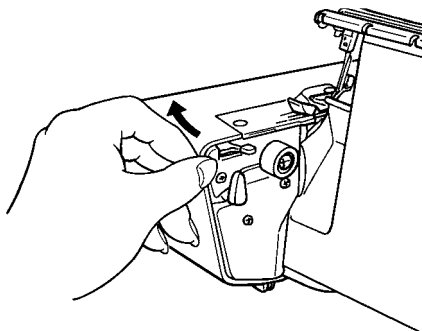
Durch das Nähen und Schneiden setzen sich Staub, Fäden und Stoffrückstände an der Maschine fest. Entfernen Sie diese Rückstände regelmäßig mit einer trockenen Reinigungsbürste, besonders im Greifer- und Messerbereich (A).

Für die Reinigung der Greiferkanäle verwenden Sie die Greifereinfädelhilfe, die sich in der Zubehörtasche befindet. (Siehe Seite 21 „Verwendung der Greifereinfädelhilfe“)

Diese Overlockmaschine muss selten geölt werden. Ölen Sie nach häufigem Gebrauch mit ein bis zwei Tropfen nur die in der Abbildung gezeigten Teile. Beachten Sie die Sicherheitshinweise.

Sicherheitsmaßnahmen beim Umgang mit Öl

- * Sollte Öl ins Auge oder auf die Haut geraten, dann sofort das Öl mit Wasser aus- bzw. abspülen, um Reizungen und Ausschläge vorzubeugen.
- * Sollte Öl versehentlich verschluckt werden, sofort einen Arzt aufsuchen, um Durchfall und Erbrechen zu vermeiden.
- * Halten Sie das Öl fern von Kindern.
- * Ölentsorgung wird durch die Gesetzgebung geregelt. Entsorgen Sie das Öl ordnungsgemäß in Übereinstimmung mit der entsprechenden Gesetzgebung.



Reinigungsarbeiten beim geöffneten Stoffauflagedeckel



Vor dem Öffnen des Stoffauflagedeckels Maschine ausschalten.

• Öffnen des Stoffauflagedeckels

Zum Öffnen drücken Sie den Stoffauflagedeckel nach links.

• Schließen des Stoffauflagedeckels

Schieben Sie die Stoffauflagedeckel in die Richtung der Maschine.

Auswechseln von Messer

Der untere Messer ist aus extra-hartem Spezialstahl hergestellt und muss nicht ersetzt werden. Ein Auswechseln ist nur erforderlich, wenn die Spitze der Klinge beschädigt wurde. Wenden Sie sich dazu bitte an Ihren Händler, um das obere und untere Messer auszuwechseln.

Hilfe bei Störungen

Problem:	Ursache:	Lösung:	Seite
Die Maschine näht nicht:	• Der Greiferdeckel oder der Stoffauflagedeckel ist geöffnet.	• Greiferdeckel oder Stoffauflagedeckel schließen.	9
	• Der Hauptschalter ist nicht eingeschaltet.	• Maschine einschalten, Hauptschalter auf „I“.	9
	• Die Maschine ist nicht angeschlossen.	• Maschinenkabel mit Netzsteckdose verbinden.	7
Stoff wird nicht gleichmäßig transportiert:	• Differentialtransport ist nicht richtig eingestellt.	• Einstellung des Differentialtransportes kontrollieren.	14
	• Nähfußdruck ist zu schwach.	• Nähfußdruck erhöhen.	15
Fadenreißen:	• Fadenspannung zu stark für gewählten Faden.	• Fadenspannung reduzieren.	23
	• Maschine ist nicht richtig eingefädelt.	• Einfädelwege prüfen.	17
	• Nadeln sind nicht richtig eingesetzt.	• Nadeln mit flacher Seite nach hinten bis zum Anschlag in den Nadelhalter einführen.	11
	• Falsche Nadeln verwendet.	• Nadeln des Systems 130/705 H oder JLx2.	11
Nadeln brechen:	• Nadeln sind verbogen oder stumpf oder Nadelspitzen sind beschädigt.	• Nadeln ersetzen.	12
	• Nadeln sind nicht richtig eingesetzt.	• Nadeln mit flacher Seite nach hinten bis zum Anschlag in den Nadelhalter einführen.	11
	• Stoff wurde während des Nähens gezogen.	• Stoff nur leicht mit beiden Händen führen.	--
Ausgelassene Stiche:	• Nadeln sind verbogen oder stumpf.	• Nadeln ersetzen.	11
	• Falsche Nadeln verwendet.	• Nadeln des Systems 130/705 H oder JLx2.	11
	• Nähfußdruck ist zu schwach.	• Nähfußdruck erhöhen.	15
Fehlerhaftes Stichbild:	• Faden liegt nicht richtig zwischen den Spannungsscheiben.	• Prüfen ob die Fäden richtig zwischen den Spannungsscheiben liegen.	16
		• Nähfuß hochstellen, an den Fäden ziehen, Nähfuß senken.	16
	• Faden hat sich verfangen.	• Einfädelwege der einzelnen Fäden prüfen.	17
	• Falsch eingefädelt.	• Einfädelwege der einzelnen Fäden prüfen.	17

Problem:	Ursache:	Lösung:	Seite
Stoff wellt beim Nähen (Maschenware):	<ul style="list-style-type: none"> • Stoff wurde beim Nähen gezogen. • Nähfußdruck ist zu stark. • Differentialtransport ist nicht richtig eingestellt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Stoff nur leicht führen. • Nähfußdruck verringern. • Differentialtransport zwischen N und 2 wählen. 	-- 15 14
Stoff zieht sich zusammen (Nahtkräuseln):	<ul style="list-style-type: none"> • Nadelfadenspannung ist zu stark. • Differentialtransport ist nicht richtig eingestellt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Nadelfadenspannung lösen. • Differentialtransport zwischen 0,7 und N wählen. 	23 14
Stoffkante ist eingerollt:	<ul style="list-style-type: none"> • Zuviel Stoff innerhalb des Stiches. • Fadenspannung ist zu hoch. • Stichwahlhebel ist auf Rollsaum gestellt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Nahtbreite reduzieren. • Fadenspannung reduzieren. • Stichwahlhebel auf Overlock stellen. 	13 23 15
Fadenverschlingung wirkt lose:	<ul style="list-style-type: none"> • Zuwenig Stoff innerhalb des Stiches. 	<ul style="list-style-type: none"> • Nahtbreite erhöhen. 	13
Motorausfall:	<ul style="list-style-type: none"> • Lautes Motergeräusch. • Motor läuft gar nicht. • Verhältnismäßig starke Funkenbildung. 	<ul style="list-style-type: none"> • Austausch der Kohlbürste notwendig. <p>Bemerkung: Bitte nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Händler auf.</p>	--
Nadelöhr kann nicht eingefädelt werden:	<ul style="list-style-type: none"> • “■” Markierung vom Gehäuse und “□” Markierung vom Handrad decken sich nicht. 	<ul style="list-style-type: none"> • Drehen Sie das Handrad bis die Markierung “□” mit der Markierung vom Gehäuse “■” aufeinander treffen. 	19,20
Ober- und Untergreifer können nicht eingefädelt werden:	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn die Greiferkanäle nicht geschlossen sind. 	<ul style="list-style-type: none"> • Einfädelumstellhebel nach oben schieben und Handrad zu sich drehen bis sich die Greiferkanäle schließen. 	17,18
	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn das Fadenende nicht den Einfädelkanal eingelegt wurde. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ziehen Sie an dem Faden bis Sie eine zusätzliche Fadenlänge von etwa 20-30 cm erhalten und legen Sie die Fadenenden ca. 1-2 cm in die Einfädelkanal ein. 	17,18
	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn die zusätzliche Fadenlänge zu kurz war. • Wenn der Faden nicht richtig eingefädelt wurde. • Wenn Flusen die Greiferkanäle hemmen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Achten Sie darauf, das der Faden nicht hängen bleibt. • Einfädelweg überprüfen. 	17,18 --
		<ul style="list-style-type: none"> • Greiferkanäle mit der Greifereinfädelhilfe, die sich in der Zubehörtasche befindet, reinigen. 	21

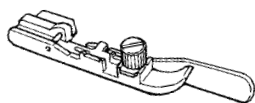
Technische Daten

Modell	MOB00-00
Stichmöglichkeiten: Overlock	2 Nadeln 2 Greifer: 4-Faden Overlock mit integr. Sicherheitsnaht 1 Nadel 2 Greifer: 3-Faden Overlock, Flachnaht, Rollsaum 1 Nadel 1 Greifer: 2-Faden Overlock Flachnaht, Rollsaum 2 Nadeln 1 Greifer: 3-Faden Super-Stretch
Nadelsystem	SCHMETZ 130/705 H oder JLx2
Stichbreite	5-7mm: (3/2-Faden Overlock) 7-9mm: (4-Faden Overlock, 3/2 Faden Overlock, 3-Faden Super Stretch)
Stichlänge	1-4 mm
Differentialtransport	Kräuseleffekt N -2 Dehneffekt 0,7 - N
Nähfußlüftung	5 mm
Handrad	Dreht vorwärts, gleich wie bei einer Haushaltnähmaschine
Nähgeschwindigkeit	Max. 1500 sti/min
Gewicht	9 kg
Maße	330 (L) × 280 (B) × 310 (H) mm
Fußanlasser	Modell Nr. YC-483N (220-240V)

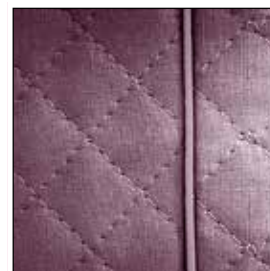
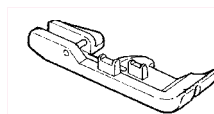
Änderungen im Interesse des technischen Fortschrittes vorbehalten.

Sonderzubehör

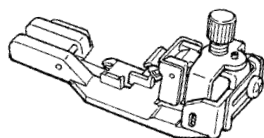
• Blindstichfuß



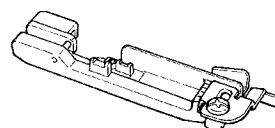
• Paspelnähfuß



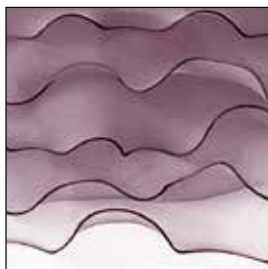
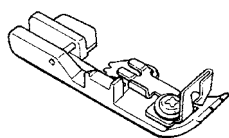
• Gummibandannähfuß



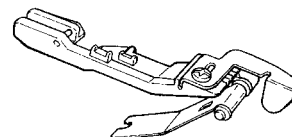
• Perlen-Pailletten-Kordelfuß



• Schnurannähfuß



• Kräuselfuß



Näheres hierzu erfahren Sie von Ihrem Händler.



JUKI CORPORATION

2-11-1, TSURUMAKI, TAMA-SHI,
TOKYO, 206-8551, JAPAN

PHONE : (81)42-357-2341

FAX : (81)42-357-2379

Copyright © 2016 JUKI CORPORATION
All rights reserved throughout the world.

